

# GUNZENHAUSEN UNDERGROUND

## MAGAZIN

Das kostenlose Kultur- und Trendmagazin für Gunzenhausen



### KNEIPENFESTIVAL GUNZENHAUSEN

Eine verlorene Tradition  
kehrt zurück! Wir haben mit  
Veranstalter „Flippo“ über  
das kommende Highlight  
gesprochen.

**INKL. PROGRAMM**

### THEATER UND KLASSIK 2025/26

Kulturamtsleiterin Astrid  
Stieglitz gibt Einblicke in die  
49. Theaterspielzeit und die 5.  
Gunzenhäuser Konzertreihe.

### WEISSENBURGER KUNSTTAGE

Kunstfreunde aufgepasst:  
Im Herbst verwandelt sich  
Weißenburg zum neunten Mal  
in eine lebendige Kunstmeile.



**2025  
Erzählfest**  
Komplettes Programm  
der KulturMacherei  
im Magazin

*...außerdem AltmühlBeats, Fischerfest, Fuzzi & LissyFanderMichl.*

theater  
spielzeit  
2025  
2026



Stadt  
GUNZENHAUSEN  
Kultur erleben  
gunzenhausen.info



1  
Sa. 15.11. - 19:30 Uhr  
**„Ich bin Astrid aus Småland“**  
Mit Gesine Cukrowski



2  
Sa. 29.11. - 19:30 Uhr  
**Kardinalfehler**  
Kirchenkomödie mit  
Gerd Silberbauer u.a.



Mo. 01.12. - 15:00 Uhr  
**Frau Holle**  
Nach den Gebrüder  
Grimm - ab 3 Jahren



3  
Sa. 13.12. - 19:30 Uhr  
**Bayerische Rauhacht  
Das Original**  
Mystical mit SCHARIWAR!



Mi. 04.03. - 15:00 Uhr  
**ANOUK**  
**Das Kindermusical**  
Musik von Peter Maffay



4  
Sa. 14.03. - 19:30 Uhr  
**Ein Sommer-  
nachtsraum**  
Komödie von Shakespeare



Sa. 22.03. - 19:30 Uhr  
**Eine Amsel macht  
doch keinen frummer!**  
Chiemgauer Volkstheater



5  
Sa. 25.04. - 19:30 Uhr  
**Was war & was wird**  
Von Lutz Hübner und  
Sarah Nemitz



Sa. 05.09. - 19:30 Uhr  
**Klaus Karl-Kraus**  
**Kerwa Gschmarri**  
Fränkisches KULT-Kabarett

Tourist Information & Kulturbüro  
Rathausstraße 12  
91710 Gunzenhausen  
Tel. 0 98 31 / 508 - 300 / -109  
kulturamt@gunzenhausen.de

Programm-Änderungen vorbehalten! Bildnachweis: unter  
https://www.gunzenhausen.info/hashtag/Veranstaltungen



# Gunzenhäuser Konzertreihe

MEISTERHAFT – SPANNEND – NAH

5. Saison 2025/26



- 1 So. 28.09.25 – 19:30 Uhr  
**Andrey Godik, Oboe, Christoph Eß, Horn & Evgenia Rubinova, Klavier**  
R. Schumann, C. Reinecke, H. von Herzogenberg  
So. 16.11.25 – 19:30 Uhr  
**Anna Agafia, Geige & Sergei Redkin, Klavier**  
J. Brahms, C. Franck, C. Saint-Saëns
- 2 So. 18.01.26 – 19:30 Uhr  
**Alexander Boldachev, Harfe**  
Virtuose Harfenmusik – von J. S. Bach, A. Vivaldi, G. Rossini bis zu den Scorpions  
So. 01.03.26 – 19:30 Uhr  
**Pablo Barragán, Klarinette & Nuron Mukumi, Klavier**  
R. Schumann, C. M. von Weber, J. Brahms u.a.
- 3 So. 26.04.26 – 19:30 Uhr  
**Apollon Musagète Streichquartett**  
W. A. Mozart, A. Dvořák u.a.



**ABO  
jetzt  
erhältlich**

**Veranstaltungsort**  
Stadthalle Gunzenhausen  
Isle-Platz 1  
91710 Gunzenhausen  
**Künstlerische Leitung**  
Susanne und Dinis Schemann  
**Veranstalter**  
Stadt Gunzenhausen  
**Vorverkauf**  
Tourist Information & Kulturbüro  
Rathausstrasse 12  
Tel. 0 98 31 / 508 - 300 / -109  
kulturamt@gunzenhausen.de



Bayerisches Staatsministerium für  
Wissenschaft und Kunst



# IM HERBST WIRD AUCH NICHT WENIGER GEFEIERT...

Es ist erstaunlich, was nach einem Sommer der Festivals, Feiern und Attraktionen noch alles auf uns zukommt. Denn auch der Herbst hat kulturell noch einiges zu bieten. Neben bewährten Klassikern, wie dem KulturHerbst und dem Fischerfest, freuen wir uns in diesem Jahr besonders auf die Neuauflage des Gunzenhäuser Kneipenfests. Am 18. Oktober verwandeln sich etliche Kneipen und Lokale in kleine Konzertbühnen für wirklich tolle Musik-Acts. Im Magazin findet ihr dazu ein ebenso unterhaltsames wie aufschlussreiches Interview mit Organisator Martin „Flippo“ Riedel sowie das komplette Programm. Außerdem haben wir mit LissyFanderMichl eine der auftretenden Bands zum Gespräch getroffen. Und wer noch nicht genug hat, für den gibt es „AltmühlBeats goes Mallorca“ sowie das Theater- und Klassikprogramm in der Stadthalle.

In dieser Ausgabe setzen wir auch wieder einen Schwerpunkt auf die bildende Kunst. Wir blicken auf die Weißenburger Kunsttage, stellen das Kunstkollektiv AEK im Interview vor und haben mit dem Gunzenhäuser Künstler Wladimir Barantschikov über seine beeindruckenden altmeisterlichen Werke gesprochen.

Ein besonderes Special widmet sich dem kürzlich verstorbenen Fuzzi, einer lokalen Legende. Unsere Chefredakteurin Kristy Husz hat sich mit seinem Leben beschäftigt und viele Freunde und Wegbegleiter sind unserem Aufruf gefolgt und haben persönliche, bewegende und oft auch sehr lustige Geschichten über ihn geteilt.

Und nun viel Spaß beim Lesen, Blättern und Durchstöbern!

George Arauner  
Herausgeber

## INHALT

|                                                |           |                                                                                |           |
|------------------------------------------------|-----------|--------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Weißenburger Kunsttage                         | 4         | Tribute to Fuzzi                                                               | 41        |
| Kunstkollektiv AEK                             | 8         | speedfitness spendet                                                           | 45        |
| Kunst am Landesamt für Schule / Prüfungsamt    | 13        | Riksha in Gunzenhausen                                                         | 46        |
| Wer ist LissyFanderMichl?                      | 14        | <b>Gunzenhäuser Erzählfest: Das komplette Programm 2025 der KulturMacherei</b> | <b>50</b> |
| Skulpturenweg: Auge                            | 18        | Fischerfest                                                                    | 54        |
| <b>vhs-Programm</b>                            | <b>20</b> | Kolumne: „Vom Lernen und Entlernen“                                            | 56        |
| Der Teufel am Kreuzberg                        | 24        | Die Neuauflage des Gunzenhäuser Kneipenfests                                   | 58        |
| Theater und Klassik in Gun – Spielzeit 2025/26 | 26        | <b>Programm Kneipenfestival</b>                                                | <b>62</b> |
| Kultur in Merkendorf: Nostalphoniker           | 31        | KulturHerbst 2025 mit langer Einkaufsnacht                                     | 64        |
| Wladimir Barantschikov                         | 32        | Kulturfabrik Roth: Kultband Dreiviertelblut                                    | 66        |
| AltmühlBeats goes Mallorca                     | 38        | Impressum                                                                      | 67        |
| korridor.art 2020 – 2025: Die Jubiläumsausgabe | 40        |                                                                                |           |



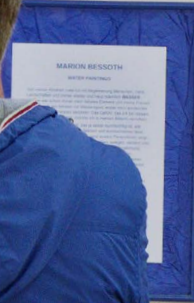
*Interview mit Andrea Persch*

## **EIN SPAZIERGANG DURCH DIE STADT MIT ZAHLREICHEN KUNSTSTATIONEN**

**Am 11. und 12. Oktober, jeweils zwischen 11:00 und 17:00 Uhr, lohnt sich ein Besuch in Weißenburg, um die 9. Weißenburger Kunsttage zu erleben. Was alles geboten ist und wie dieses Kunst-Highlight der Region entstanden ist, hat uns Kulturamtsleiterin Andrea Persch im Interview verraten.**

**GUM:** Seit wann gibt es die Weißenburger Kunsttage und wie ist das Konzept entstanden?

**Andrea:** Wir veranstalten in diesem Jahr bereits die 9. Weißenburger Kunsttage. Das Ganze geht auf eine Initiative aus dem Jahr 2012 unseres Oberbürgermeisters Jürgen Schröppel zurück. Dieser wünschte sich schon immer eine KunstSchranne, die schließlich 2012 eröffnet wurde. Passend dazu kamen dann auch Impulse aus der Weißenburger Kunstszene rund um Roland Ottinger, Hacko Bernzott, Michael Riedmiller und einigen weiteren, was letztendlich zu den 1. Weißenburger Kunsttagen führte. Anfangs fanden sie jährlich statt, mittlerweile im Zweijahresrhythmus. Im Gegenjahr wird der Weißenburger Kunstpreis vergeben.







**GUM: Was sind die Weißenburger Kunsttage genau? Gib uns mal einen Überblick.**

**Andrea:** Im Prinzip ist es eine Werkschau unserer heimischen Künstler, die sich im Stadtgebiet präsentieren dürfen. Die Stadt stellt die Räume, darunter auch sehr spezielle, wie das Sigwart-Areal, die normalerweise nicht zugänglich sind, und kümmert sich um die notwendige Bewerbung als Veranstalter. Neu in diesem Jahr ist ein zusätzlicher Standort außerhalb des Zentrums: die Mogetissa-Therme. Das ehemalige Hallenbad steht nun Kunstschaffenden offen und bildet gemeinsam mit dem Schulzentrum – bestehend aus Mittelschule und Realschule – einen spannenden Schauplatz. Zentraler Anlauf-

punkt ist wie immer die KunstSchränne, die als Info-Point dient. Hier zeigt jeder Künstler mindestens eins seiner Werke, so dass Besucher sich einen Überblick verschaffen können, bevor sie zu den einzelnen Stationen weitergehen.

**GUM: Wie viele Künstler und Ausstellungsorte gibt es in diesem Jahr, und woher kommen die Teilnehmer?**

**Andrea:** Dieses Mal gibt es zehn Ausstellungsorte mit insgesamt 31 Künstlerinnen und Künstlern. Vorab schreiben wir die Teilnahme aus, Interessierte bewerben sich mit einem Formular. Wir wählen in der Regel zwischen 24 und 30 Teilnehmende aus. Die Planung ist meist unkompliziert, weil sich viele der

9. Weißenburger  
KUNSTTAGE

11-12 Okt.  
2025

von 11-17 Uhr

★ ★ ★ [www.weissenburg.de](http://www.weissenburg.de) ★ ★ ★

   
@kunstschranne



WEIßENBURG  
in Bayern

# Küchen

## AKTIONS-TAGE

Das  
Tag der Küche  
**Gewinnspiel**  
Jetzt mitmachen  
& abräumen!



### NEUE KÜCHENTRENDS JETZT LIVE ERLEBEN



**MÖBEL  
RACHINGER  
SOLNHOFEN**



Industriestraße 1 | 91807 Solnhofen | [moebel-rachinger.de](http://moebel-rachinger.de)  
DI-FR 9-18 Uhr | DO 9-20 Uhr | SA 9-16 Uhr | Tel. 09145/467

Künstler schon kennen und Wünsche zur Platzierung äußern. Früher waren auch Künstler von außerhalb dabei, inzwischen beschränken wir die Teilnahme auf den Landkreis. In diesem Jahr sind zwar wieder überwiegend Künstler aus Weißenburg dabei, aber auch aus Gunzenhausen, Treuchtlingen, Pleinfeld, Ellingen, Pappenheim oder Muhr am See.

#### **GUM: Gibt es ein Rahmenprogramm?**

**Andrea:** Ja, die Tanz-Performance „Zusammenhalt“ wird am Samstag und Sonntag jeweils um 15:00 Uhr auf dem Marktplatz zu sehen sein. Außerdem wird der Musiker Josef Talavasek mit seiner Gitarre an verschiedenen Ausstellungsorten spielen. Auf eine klassische Vernissage oder Finissage verzichten wir bewusst, da die Künstler während der gesamten Zeit an ihren Ausstellungsorten präsent sein sollen. Anstatt sich zunächst in der Schranne zu sammeln, sollen die Besucher direkt zu den Ausstellungsorten kommen.

#### **GUM: Welche Herausforderungen gibt es?**

**Andrea:** Im Kulturstadamt kümmern wir uns um Organisation, Raumplanung und die Zuteilung der Künstler. Dieses Jahr mussten wir keinem Bewerber absagen, was vieles vereinfacht hat. Die Kunsttage werden vollständig von der Stadt Weißenburg finanziert. Man kann sagen: Das Format ist inzwischen gut eingespielt.

#### **GUM: Welche Rolle spielen die Kunsttage für das kulturelle Profil von Stadt und Landkreis?**

**Andrea:** Die Kunsttage sind ein fester Bestandteil der Kultur- und Kunstszenen in Weißenburg und im Landkreis. Viele Kunstschaaffende vor Ort profitieren von dem Format. Natürlich ist das Bergwaldtheater unser größtes kulturelles Highlight, aber die Kunsttage sind – neben dem Weißenburger Kunstpreis – ein wichtiger innerstädtischer Impuls, der Besucher anzieht. Für uns stehen aber immer die Kunst und der kulturelle Aspekt im Vordergrund. Für die Kunstschranne sind die Kunsttage definitiv ein wiederkehrendes

Highlight. Zudem kommt auch immer eine städtische Jahresausstellung hinzu. In diesem Jahr war es die Karl-Hemmeter-Ausstellung. Durch den zweijährigen Turnus haben die Künstler auch immer wieder ausreichend Zeit, an neuen Projekten zu arbeiten und neue Werke zu schaffen.

**GUM: Gibt es für dich persönlich Highlights im Jahr 2025?**

**Andrea:** Die lokale Künstlerin und Lehrerin Eva Hummel stellt in diesem Jahr gemeinsam

mit ihren Schülerinnen und Schülern der Realschule aus. Ich habe die Arbeiten bereits gesehen und bin begeistert, welche Qualität und Kreativität sie zeigen. Damit rückt in diesem Jahr auch die Nachwuchsförderung in den Fokus. Das ist auf jeden Fall neu und wird definitiv mein persönliches Highlight.

**GUM: Vielen Dank für den Tipp! Wir werden uns jeden Ausstellungsort anschauen, falls wir das schaffen. Wir sehen uns auf jeden Fall am 11. und/oder am 12. Oktober.**



## ÜBER ANDREA PERSCH

Andrea arbeitet seit über 20 Jahren im Kulturamt der Stadt Weißenburg und übernahm 2015 dessen Leitung. Sie verfügt über umfassende Erfahrung in Kulturmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungskonzeption. Zu ihrem Verantwortungsbereich zählen neben der Sachgebietsleitung auch die Verwaltung bedeutender Veranstaltungsorte wie das Bergwaldtheater, das gotische Rathaus, das Kulturzentrum Karmeliterkirche, die Schranne und der Wildbadsaal.

[www.weissenburg.de/kultur](http://www.weissenburg.de/kultur)





*Interview mit dem Künstlerkollektiv AEK*

## KUNST-PERFORMANCE STATT KUNSTAUSSTELLUNG

**Das Weißenburger Kunstkollektiv AEK funktioniert ganz anders als andere Künstlergruppen. Wie genau, haben wir bei acht Mitgliedern (von 14 oder 17 oder vielleicht doch 19 laut internem Verteiler) im Interview nachgefragt – und spannende Einblicke erhalten.**

**GUM:** Stellt euch doch mal kurz unseren Lesern vor.

**Antje:** Ich bin Antje Wagner und arbeite als selbstständige Theaterwissenschaftlerin. Ich bin beispielsweise bei Produktionen wie dem diesjährigen Stadtschreiberstück „Archaeopteryx – Der Stein vergisst nicht“ tätig und kümmere mich meist um Text, Regie und Konzept.

**Doree:** Mein Name ist Doree Richtown und ich bin Kunstfotografin. Im Künstlerkollektiv AEK bin ich erst seit *Via:Valorum* (2023) dabei.

**Eva:** Ich bin Eva Hummel, habe Kunst studiert und arbeite als Realschullehrerin. Zudem betätige ich mich in der Acrylmalerei in meinem Atelier in Weißenburg.

**Andi:** Ich bin Andreas Kreisel und örtlicher Unternehmer (Elektro Kreisel). Ich bin kein Künstler im klassischen Sinne, jedoch unterstütze ich die Gruppe mit Lichttechnik und Infrastruktur. Dabei kann ich mich ebenfalls kreativ ausleben und meine eigene Lichtkunst beitragen.

**Hubert:** Mein Name ist Hubert Beckstein und ich bin gelernter Schreiner. Als Künstler beschäftige ich mich insbesondere mit Holzskulpturen, aber auch mit experimenteller Malerei, Fotografie und Rauminstallation. Ich bin auch der „Kümmerer“ in der Gruppe und betreue den Verteiler.

**Hacko:** Ich bin Hacko Bernzott und male in meinem Weißenburger Atelier, das ich mir in meiner Wohnung eingerichtet habe, vorwiegend mit Acryl und Öl.

**Christoph:** Mein Name ist Christoph Ottinger und betreibe hier das O'Keys mit meinem Bruder. Meine Kunst besteht aus Acryl-Malerei und Collagen, meist in Kombination. Die Gunzenhäuser haben mich schon bei meiner Ausstellung in der Galerie korridor.art kennengelernt.

**Roland:** Ich bin Roland Ottinger, der Vater von Christoph, und arbeite überwiegend mit Skulpturen. Ein Spitzname von mir ist „Der Maskenbildner“, bezugnehmend auf die große Römermaske an der B2, die von mir stammt. Hacko, Eva und ich sind bereits seit 20 Jahren in Weißenburg aktiv und haben die aktuelle Weißenburger Kunstszene wesentlich mitgeprägt. Aus unseren Anfängen sind später beispielsweise der Kunstpreis oder die Kunsttage erwachsen.

**Antje:** Alle Künstler des Kollektivs sind auch zugleich sogenannte Performer, da wir unsere Aktionen und „Ausstellungen“ immer in gewisser Weise inszenieren.

**Roland:** Zudem sind wir keine organisierte Gruppe wie andere Künstlergruppen oder Vereine. Wir sehen uns als Kollektiv ohne Führung und ohne Manifest. Es geht vorrangig um die Kunst.

**GUM: Und ihr seid nur acht von vielen, vielen mehr. Wie ist das Künstlerkollektiv AEK überhaupt zusammengekommen und zu welchem Zweck?**

**Andi:** So richtig gefunden haben wir uns eigentlich alle im Jahr 2020. Christoph wollte gerne ausstellen und ich hatte eine leere Halle, die ich zur Verfügung stellen konnte. Alle wollten zu dem Zeitpunkt etwas machen und so ist *Exit:Erde* entstanden.

**Hacko:** *Exit:Erde* sollte eine Ausstellung mit riesiger Party sein. Noch größer wurde das Ganze, als sich Antje mit ihrer Expertise und einem neuen Konzept eingeschaltet hat und vorschlug: „Was wäre, wenn die gesamte Ausstellung erst mal draußen wäre und sie sich mit einer großen Performance nach und nach aufbauen würde?“ Und dann haben wir angefangen einfach wieder alles rauszutragen. (alle lachen)

**Antje:** Musik, Licht, bildende und darstellende Kunst sollten zu einem Gesamtwerk zusammenwachsen. Die erste Aktion von AEK sollte mehr sein als eine reine Ausstellung – es sollte ein performativer Akt sein.

**Andi:** Die Künstler wurden selbst zu Darstellern. Seitdem sammeln wir uns spontan und versuchen spannende Orte zu nutzen, wie im letzten Jahr die Katakomben des alten Weißenburger Hallenbads – ein echter Lost Place. Der Name AEK leitet sich im Übrigen von „Andreas Elektro Kreisel“ ab, ist eine



# KUCKS KÜCHEN

GUNZENHAUSEN

0171 / 761 97 39

WWW.KUCKS-KUECHEN.DE



Küchen aus Leidenschaft





scherzhafte Anlehnung an die Firma AEG und entstammt einem Geistesblitz vom örtlichen Journalisten Jan Stephan.

**Christoph:** Auch schüchterne Künstler können ihren Teil zur Performance beitragen, wie ich mit meinen wenigen Sätzen. (lacht)

**GUM: Was waren euere bisherigen Aktivitäten?**

**Antje:** Wir werkeln im Verborgenen und tauchen dann spontan als Pop-Up-Performance auf. Keine große Vorankündigung und nur wenige Tickets. Unsere bisherigen Aktionen waren *Exit:Erde* (2020) in Andis Werkhalle, *Via:Valorum* (2023) im alten Sigwart-Gebäude und *Expedition:Arkadien* (2024) im alten Hallenbad.

**Hacko:** Während Corona haben wir zudem gemeinsam mit dem Stadtmarketing Weißenburg und der Stadt bzw. dem Kulturstadt Weißenburg eine QR-Code-Aktion gestartet, bei der jeder Künstler farblich abgestimmte Leinwände mit seinem QR-Code in der Stadt aufstellen konnte. Bei Scannen der Codes wurde man zu einem Kunstwerk samt musikalischer Untermalung weitergeleitet.

**GUM: Was ist das Besondere an eurem Kollektiv oder eurer Kunst?**

**Eva:** Wir haben keine gemeinsame Ausdrucksweise wie andere Künstlergruppen. Es wird erst besonders, wenn alles zusammenkommt. Zudem spielt der Raum, den wir nutzen, eine große Rolle.

**Doree:** Wenn eine Performance ansteht diskutieren wir schon zunächst das Thema und den Ort. Das passiert im Kollektiv.

**Roland:** Dann arbeitet aber jeder für sich und wir sehen erst später am Künstlerstammtisch, was die anderen mitbringen.

**Andi:** Erst die Performance von Antje bringt alles zusammen und das ist es, was uns als AEK ausmacht.

**GUM: Was bringt die Zukunft? Wo trifft man euch als Nächstes an?**



**Antje:** Aktuell ist nichts geplant, da viele von uns mit dem Stadtschreiberstück beschäftigt waren. Viel Zeit für anderes blieb da kaum.

**Andi:** Außerdem suchen wir nicht, sondern warten und ergreifen dann Gelegenheiten.

**Hacko:** Kann sein, dass nächste Woche etwas aufplopt.

**Antje:** Vielleicht ja mal in einem alten, leer stehenden Hotel?

**GUM:** Wie ist eure Zusammenarbeit mit anderen Künstlern und Institutionen? Ihr seid ja auch immer wieder in andere Kulturaktivitäten involviert rund um die Stadt Weißenburg und die KunstSchrinne?

**Hacko:** Wenn wir beim Kunstpreis unterstützen oder bei den Kunsttagen teilnehmen, dann geschieht das immer als Individuen und hat nichts mit AEK zu tun. Auch wenn mehrere von uns beteiligt sind.



MEHR ALS  
„NUR“ EIN  
ARBEITSPLATZ -  
FREUNDE FINDEN  
BEI

[WWW.VERPALIN.COM](http://WWW.VERPALIN.COM)





## ÜBER AEK

AEK ist ein Künstlerkollektiv aus Weißenburg mit derzeit bis zu 20 Mitgliedern aus unterschiedlichen Bereichen wie Malerei, Skulptur, Fotografie, darstellende Kunst, Musik und Installation. Das Kollektiv arbeitet spontan und projektbezogen zusammen, um Performances anstelle klassischer Ausstellungen zu realisieren. Ein Manifest oder eine gemeinsame stilistische Ausrichtung gibt es bewusst nicht. Zu den bisherigen Großprojekten zählen *Exit:Erde* (2020), *Via:Valorum* (2023) und *Expedition:Arkadien* (2024).

Der Theaterfilm *Exit:Erde* auf YouTube:

[www.youtube.com/watch?v=aPTxVsCXLe8](https://www.youtube.com/watch?v=aPTxVsCXLe8)

**Hubert:** Wenn neue Künstler bei einer Performance dabei sind, dann als Teil unseres Kollektivs und nicht im Rahmen einer Kooperation.

**Antje:** Natürlich werden wir bei unseren Aktionen durch die Stadt als Veranstalter unterstützt. Oder auch durch die Stadtwerke, die uns die letzten Räume zur Verfügung gestellt haben. Ansonsten sind wir unabhängig und ungebunden. Auch klassisches Sponsoring benötigen wir für AEK nicht, vor allem wenn dies an Bedingungen geknüpft ist.

**GUM:** Wie finanziert ihr dann eure Performances und Aktionen?

**Antje:** Eigentlich bringt jeder Künstler das ein, was er hat. Zudem gab es mal eine Versteigerung. Im Grunde sind es hauptsächlich die Ticketverkäufe zu den Performances.

**Hubert:** Jedoch sind die Tickets, meist auch aufgrund der räumlichen Situation, begrenzt. Wir schaffen zwei Aufführungen pro Tag und bei vier Tagen ergeben sich dann insgesamt acht Slots mit etwa 25 Besucherplätzen.

**Antje:** Es sind zwar keine Ausstellungen an sich, aber es gibt auch immer die Möglichkeit, zwischen den Performances durch die Räume zu gehen. Jedoch sieht man dann nicht alles, weil beispielsweise Licht und Darstellung aus den Inszenierungen einfach fehlen.

**GUM:** Es wird wohl schwer sein, unseren Lesern eure Performances in Textform näherzubringen – dafür müsste man schon live dabei sein. Aber nun haben wir ein tieferes Verständnis für eure Arbeit und freuen uns auf die nächste Aktion von AEK.



Kunst am Bau in der Altmühlstadt

## EIN EXOTISCHES ENSEMBLE

Die Ecke Bahnhof-/Nürnberger Straße dürfte bald ein bisschen „jenseits von Afrika“ liegen. Wo früher das Haus Silo stand und derzeit der Neubau für das Landesamt für Schule und das Prüfungsamt errichtet wird, sollen künftig eine stattliche Löwin und eine nicht minder imposante Giraffe den Vorplatz zieren.

Entworfen hat die tierischen Bronzeskulpturen der Künstler Martin Wöhl aus München. Er hat den Bayerischen Löwen in eine „gelasene Löwendame“ verwandelt, die jeden sanftmütig empfängt und dennoch für „Stärke, Gewandtheit und Tapferkeit“ steht. Flankiert wird die Raubkatze von einer über vier Meter hohen Giraffe – diese verkörpert Freundlichkeit und Weitsicht und „vermittelt die positiven Eigenschaften der sorgenden Mutter.“

Mit seiner Arbeit holte sich Wöhl den 1. Platz eines Wettbewerbs, den das Staatliche Bauamt Ansbach im Sommer durchführte. Nachdem die Jury den Sieger gekürt hatte, waren die Kunst-am-Bau-Konzepte aller teilnehmenden Künstler in der Stadthalle zu inspizieren. Wir sind gespannt, wie sich die beiden Savannenbewohner vor dem fertigen Behördengebäude machen werden!



30 Jahre  
**SCHIFFFAHRT**  
**MS ALTMÜHLSEE**  
attraktive Jubiläums-Angebote



ZWECKVERBAND  
ALTMÜHLSEE





## NOSTALGIEKLÄNGE OHNE FALSCH EHRFURCHT VOR DEM ORIGINAL

Es war der heißeste Tag des Jahres, als wir uns wieder einmal in einen Bandübungsraum begaben. Lissy, Fander und Michl proben an einem lauschigen Plätzchen auf dem Land – und obwohl sich Bandkater Willy leider nicht von der Pressefrau ablichten lassen wollte, standen uns die drei Musiker umso bereitwilliger Rede und Antwort.

**GUM: Wie klingen LissyFanderMichl? Beschreibt unseren Lesern euren Sound.**

**Lissy:** Wir spielen akustischen Cover-Rock und andere Lieder, die uns gefallen und nicht allzu oft gecovered werden. Das geht querbeet von Musik aus den 2000ern bis in die 80er und darüber hinaus.

**Fander:** Vieles wählen wir situationsbedingt aus, für Hochzeiten, Geburtstage, Kerwa-Auftritte... Die Herausforderung ist es, die Songs mit unseren „einfachen“ Mitteln – ohne E-Gitarre und Schlagzeug – wiedererkennbar auf die Bühne zu bringen.

**Michl:** Ja, es sind immer Eigeninterpretationen. Manches würde nicht funktionieren, Techno etwa... (lacht) Generell kann jeder von uns Ideen vorschlagen und man merkt dann beim Ausprobieren recht schnell, ob es klick macht.

**GUM: Habt ihr auch eigene Stücke?**

**Fander:** Eigentlich nicht, doch ich wäre

aufgeschlossen dafür.

**Michl:** Für die Eröffnung der mobilen Bar „Zum Schnurri“ hatten wir eins.

**Lissy:** Das war eher so ein Witz-Ding. Aber ich fände einen eigenen Song ebenfalls gut.

**Fander:** Also: Wir arbeiten dran!

**GUM: Welche Musik hört ihr selbst am liebsten? Was beeinflusst euch?**

**Michl:** Mein Geschmack ist bunt gemixt, von Metal über Punk bis Hardrock.

**Fander:** Rockabilly und Psychobilly sind die Stilrichtungen, in denen ich zu Hause bin. Das ist auch bedingt durch den Kontrabass, den ich da rhythmustechnisch schön slappen kann.

**Lissy:** Ich mag Deutschrock. Einer meiner Favoriten ist zum Beispiel „Junge“ von den Ärzten.

**GUM: Wie verlief jeweils euer Werdegang als Musiker und wann habt ihr euch zur**



### Band zusammengefunden?

**Fander:** Schon mein Opa spielte in verschiedenen Combos, mit Heinz Horst und Georg Karl Zanzinger. Ich habe bei Heinz Horst Klavier gelernt. Allerdings gefiel mir die klassische Ausrichtung irgendwann nicht mehr und ich brachte mir autodidaktisch andere Instrumente bei. Zunächst Schlagzeug, mit dem ich Teil einer Punkband war, danach Keyboard etc.

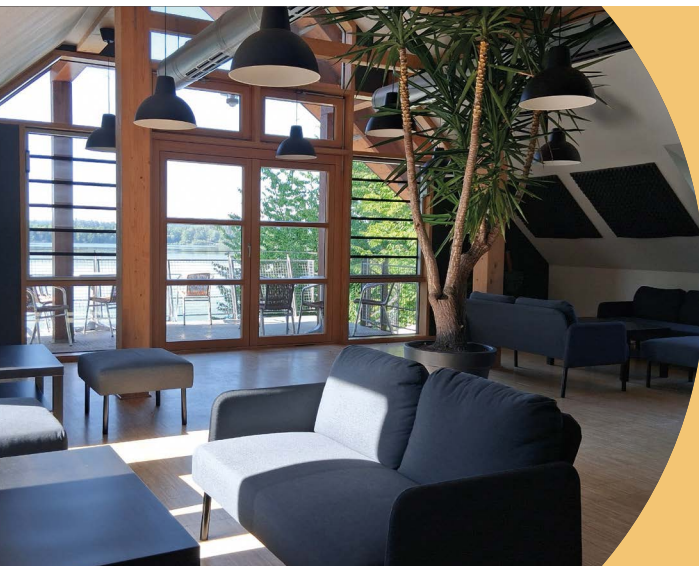
**Lissy:** Ich habe als Kind Keyboard und Zugposaune gelernt und in der Schulband zum ersten Mal gesungen. Später folgten die üblichen Auftritte vor der Verwandtschaft, bei Trauungen und anderen Feierlichkeiten. Als musikalische Begleitung holte ich Michl ins Boot, der mein Arbeitskollege bei Hetzner Online ist.

**Michl:** Mit circa siebzehn Jahren habe ich mir das Gitarrenspielen beigebracht. Mein eigentliches Hobby ist Fußball, aber während

der langen Corona-Abende zu Hause hatte ich die Gitarre immer häufiger in den Händen. In einer Akustikband mit zwei anderen Kollegen merkte ich dann, wie viel Spaß mir ein abendfüllendes Set jenseits von Taufen und Hochzeiten macht.

**Lissy:** Michl und ich waren anfangs Teil eines Musiktrios, das bei solchen Familienfesten auftrat. Wir hatten jedoch beide Lust, mal was anderes zu versuchen. Kurz vor einem geplanten Engagement bei Hetzner Online stieg unser Piano aus, fast zeitgleich lernten wir Fander kennen. Wir probten zusammen und der Kontrabass ließ sich überraschend schnell integrieren. Wenige Tage später gaben wir für zweieinhalb Stunden unser Debüt in der jetzigen Besetzung. Das war 2023.

**GUM:** Seitdem habt ihr auf vielen Bühnen in der Region gestanden. Dieses Jahr kann man euch u.a. noch am 18. Oktober im Café Lebenskunst live erleben, im Rahmen des Gunzenhäuser



seekklause  
die eventlocation am  
kleinen brombachsee



Ob Hochzeit, Geburtstag, Firmenfeier oder Workshop, bei uns finden Sie die passende Location. Stilvoll, individuell und unvergesslich, ideal bis 60 Personen. Jetzt Termin reservieren!



📍 seespitz 3, 91720 absberg  
📷 seekklause  
✉ restaurantseekklause@gmail.com  
🌐 www.restaurantseekklause.de



### **Kneipenfests. Was war bislang euer erinnerungswürdigstes Konzert?**

**Lissy:** Kleine Geburtstage im Garten, wo alle voll mitfeiern und man die Leute ehrlich abholt, sind immer mein Highlight.

**Fander:** Gigantisch war es 2024 vor der Adebarr, mit vielen Freunden und Bekannten, die wir lange nicht gesehen hatten. Unvergessen ist außerdem das Weitblick Open-Air 2023: unser erster großer Gig, und zwar oben auf dem Schnurri-Wagen.

**Michl:** Jede Location hat was. Das Altmühlsee-Festival in Mörsach war auch cool. Geburtstagsfeiern sind dafür lockerer und bringen mehr Gaudi mit sich.

### **GUM: Welche Pläne habt ihr für die Zukunft?**

**Lissy:** Ich finde es schön, wenn wir weiterhin viele Veranstaltungen haben. Es soll sich aber mit der Familie die Balance halten und nicht

in Stress ausarten. Im zweiten Halbjahr treten wir u.a. noch beim KulturHerbst auf – vor dem Käsladen – und beim Fischerfest in Wald.

**Fander:** Gerne gehen wir mehr raus aus Gunzenhausen, damit es sich vor Ort nicht totläuft. Events wie die Weiße Nacht in Weißenburg oder „Samma Rockt“ sind eine geile Erfahrung mit vielen Leuten. Allgemein gilt: Wir freuen uns über Buchungsanfragen und spielen alles vom überregionalen Konzert bis zum privaten Fest.

### **GUM: Vervollständigt abschließend den folgenden Satz: Ohne Musik...**

**Lissy:** ... geht's net!

**Fander & Michl:** ... ist alles scheiße!  
(Gelächter)

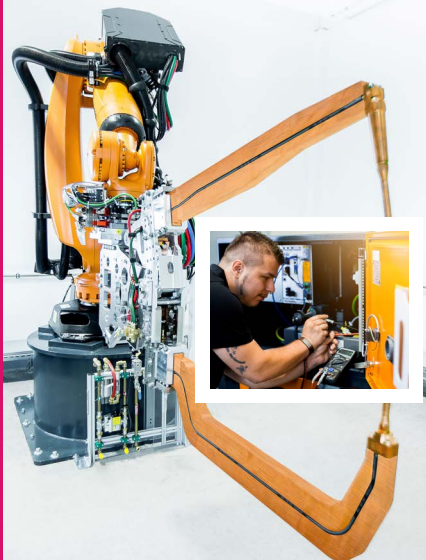
**GUM: Da sind wir ganz eurer Meinung. Lieben Dank fürs Interview und weiterhin viele tolle Auftritte!**



## **ÜBER LISSYFANDERMICHL**

Lisa Feuchtmaier (Gesang und Percussion), Andreas „Fander“ Frey (Kontrabass und Gesang) und Michael Gilch (Gitarre, Gesang und Stompbox) sind beruflich alle drei in IT-Unternehmen tätig und machen seit 2023 gemeinsam Musik. Wenn sie nicht gerade Rockklassiker in ein reduziertes Gewand kleiden, graben sie mit ihrer charmanten Mischung aus Nostalgie und Spielfreude musikalische Schätze aus, die man zwar kennt, aber vielleicht längst vergessen hat. Das nächste Mal live hören kann man sie in Gunzenhausen u.a. beim KulturHerbst, beim Fischerfest am Altmühlsee und beim Kneipenfestival.

Instagram: @lissy.fander.michl



Schweißen - Kleben - Clinchen

Werkzeuge - Service

Ersatzteile - Schulung



**www.rema-gmbh.net**

REMA Fügetechnik GmbH  
Aue 15 | 91729 Haundorf

Spotlight Skulpturenweg

## AUGE

**Und wieder laufen wir unsere Lieblingskunstmeile von der Promenade Richtung Altmühlsee ab. Oder laufen wir doch den Feuern des Schicksalsbergs entgegen, mit kurzen Hobbit-Schritten, an Orks und Elben vorbei, mit „Dem Einen Ring“ um den Hals und schnurstracks ins Herz Mordors? Angekommen bei Skulptur Nummer acht unseres geliebten Skulpturenwegs, könnte man wirklich meinen, man blickt in Saurons Auge. Wer „Der Herr der Ringe“ samt „Der Hobbit“ von J.R.R. Tolkien weder gelesen noch als Hollywood-Verfilmung von Peter Jackson gesehen hat, sollte dies schleunigst nachholen.**

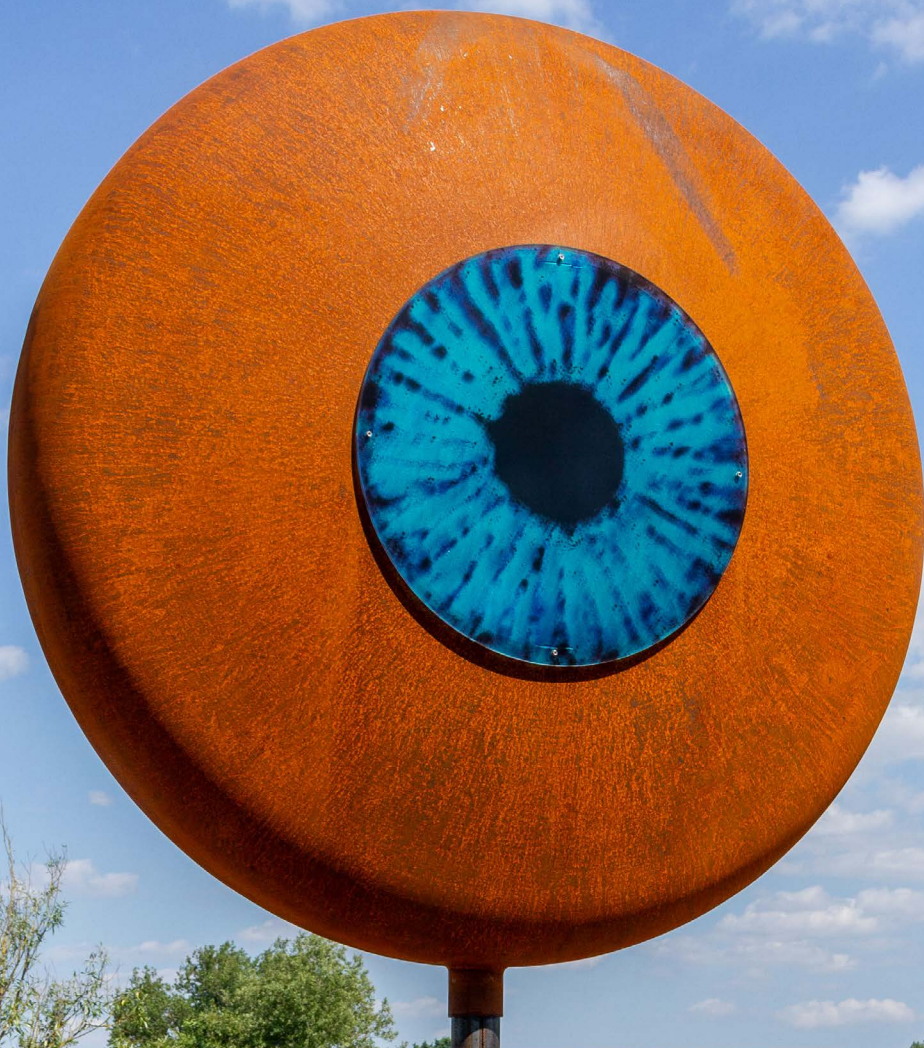
Aber zurück zu unserer Skulptur: Das Auge ist mit Abstand das größte Kunstwerk der Gunzenhäuser Skulpturenmeile und nicht weniger imposant, vielleicht sogar einschüchternd. Künstler und Erschaffer des Großwerks ist der Bildhauer Raphael Graf aus Schernfeld im Landkreis Eichstätt, wo er in der gemeinsamen Bildhauerwerkstätte mit seiner Frau Adelheid anzutreffen ist. Raphael gestaltet für gewöhnlich christliche Kunst und kommt eigentlich aus dem Bereich Holz, arbeitet aber auch gerne mit Stein und, wie in diesem Fall, mit Stahl. Das Auge wurde aus zwei nicht leicht zu bekommenden Schalen geschaffen und bewusst mit einer rostigen Oberfläche ausgestattet. Die blaue Iris ist lichtdurchlässig und bietet beim richtigen Winkel zur Sonne ein schönes Lichtspiel.

Mit der Skulptur, die sehr monumental den Übergang der Landschaft von Land zu See markiert, möchte der Künstler in der

heutigen, schnelllebigen Gesellschaft zum Hinsehen bewegen. Die Botschaft ist deutlich angekommen. Eine spontane Anekdote fiel dem Bildhauer direkt bei der Eröffnung ein: Das Auge ist das Auge eines Zyklopen, der am Altmühlsee wohnt. Damit ist aber auch die Befürchtung verbunden, dass ein fränkischer Odysseus mit einem glühenden Baumstamm versuchen könnte, den Zyklopen zu erblinden. Wir alle hoffen, dass eine solche Geschichte im Bereich der Mythen und Legenden bleibt, ebenso wie fränkische Hobbits und Kraken im Altmühlsee.

Wen nun aber die Lust auf ein Abenteuer gepackt hat und wer nach dem langen Spaziergang noch Kraft hat für mehr als nur den Rückweg, kann am Auge Hand anlegen. Denn das kolossale Organ lässt sich mit etwas Schmackes um 360 Grad drehen. Aber Vorsicht: Durch den Rost hat man ganz schnell blutig-rote Finger.





## ÜBER RAPHAEL GRAF

Simon Raphael Graf lebt und arbeitet mit seiner Frau Adelheid in Schernfeld. Gemeinsam sind sie auf sakrale Kunst spezialisiert, wie Kreuze, individuell gestaltete Grabmale und moderne Altarraumgestaltungen. Hinzu kommen Restaurierungen, Ornamente und originalgetreue historische Duplikate. Zum Repertoire gehören aber auch zahlreiche Objekte und Installationen im öffentlichen Raum. Raphael ist darüber hinaus an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt als Lehrbeauftragter für Räumliches Gestalten tätig und beschäftigt sich mit einer Vielzahl an Materialien wie Holz, Stein, Bronze, Stahl etc.





## KURSPROGRAMM

Unser Programm wird verstärkt digital über Instagram und Facebook präsentiert, ist aber weiterhin in Printmedien vertreten. Eine Auswahl neuer Kurse erscheint regelmäßig im GUNZENHAUSEN UNDERGROUND Magazin. Flyer liegen u.a. in Stadtbücherei, Buchhandlung Fischer, Buchhandlung am Färberturm, Hanselmann, Raiffeisenbank, Sparkasse, Glaser, Foto Atelier Braun, Der Käsladen, Altmühl-Bote, Bäckerei Kleeberger, Café Lebenskunst und Movieworld aus. Auch auf Wochenmärkten und in weiteren Medien sind wir präsent. Alle Kurse mit Infos und Anmeldung finden Sie auf unserer Website. Vielen Dank für Ihr Vertrauen – wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

*Ihre vhs Gunzenhausen e.V.*

Alle Kurse und  
Informationen auf  
unserer Website



vhs-gunzenhausen.de

## GESELLSCHAFT, POLITIK

### Debattierclub

Leitung: Hubert Bauer, 24.09. | 15.10. | 05.11. | 26.11. | 17.12.2025

### Frauen in der Kommunalpolitik – Ihre Gemeinde zählt auf Sie

27.09.2025 Kommunalpolitischer Spaziergang  
06.10.2025 Filmabend „Die Unbeugsamen“ Teil 1  
13.10.2025 Filmabend „Die Unbeugsamen – Guten Morgen Ihr Schönen!“ Teil 2  
22.10.2025 Vortrag mit Dr. Ute Eiling-Hütig MdL (CSU) und Johanna Serban, Stadträtin Herrieden (CSU)  
27.10.2025 Gesprächsrunde

## BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

### Bunte Vielfalt im Obstlehrgarten – Führung mit Fruchtverkostung

Leitung: Gerd Meyer, 24.09.2025

### Lehre der Bach-Blüten – für Körper, Seele und Geist

Leitung: Katharina Hossinger, 25.09. | 23.10.2025

### Shinrin Yoku – Achtsamkeit in der Natur – Waldbaden

Leitung: Mareike Schokker, ab 28.09.2025

### Solidarische Landwirtschaft am Wieshof – Hofführung

Leitung: Christoph Matthias, 04.10.2025

### Wie gestalten wir die Natur in unserem Dorf zukunftsfähig? – Vortrag

Leitung: Gerd Meyer, 08.10.2025

### Mit Kneipp gesund durchs Jahr

Leitung: Heike Klischat-Loos, 28.10.2025

### Sweet-Seventeen-Café-Quiz rund um die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN

29.10. | 08.11. | 14.11.2025

## FÜHRUNGEN

### Kirsche – Kirche – Kalber Schnaps – Führung durch die Rieter-Kirche und Brennerei „ObstReich“

Leitung: Antonia Pohler, 19.09.2025

### Führung im unterirdischen atombombensicheren Hilfskrankenhaus

Leitung: Elke Hartung, 18.10. | 09.11. | 13.12.2025

### Geheimnis Uhlberg – Eine Führung vor Ort

Leitung: Arthur Rosenbauer, 19.10.2025

### Backstubenführung bei der Bäckerei Herzog – mit anschließendem Brezenbacken

Leitung: Alexander Herzog, 27.11.2025

## VERBRAUCHERBILDUNG

### KI und Digitalisierung

Leitung: Sebastian Bäumler, ab 24.09.2025

### Auto Basics für Frauen – Was ich über mein Auto wissen muss

Leitung: Stefanie Schwarz, 27.09. | 25.10.2025

### „Peat and Smoke“ – Whisky-Tasting

Leitung: Armin Schüssler, 11.10.2025

### Motorsäge Grundkurs nach Modul A

Leitung: Max Schmidt, 24.10.2025

## STUDIENREISEN

### Weinfahrt nach Iphofen

Leitung: Renate Schneider, 26.09.2025

### Night of the Proms – Kat. I, Olympiahalle München

Leitung: Renate Schneider, 14.12.2025



## KOCHKURSE

### Glutenfrei kochen und backen

Leitung: Margit Eckert, 11.10.2025

### Fermentieren & Einlegen – Pickles und Kimchi selbst herstellen

Leitung: Sandra Kretzer, 11.10.2025

### Ährensache-Backkurs – Verschiedenes aus Hefe- und Sauerteig

Leitung: Monika Haspel, 15.10.2025

### Hülsenfrüchte – vielfältig und so gesund

Leitung: Margit Eckert, 22.10.2025

### Die tollen Knollen

Leitung: Margit Eckert, 30.10.2025

### Plätzchen backen

Leitung: Monika Haspel, 04.12.2025

### Schwedisches Luciafest

Leitung: Margit Eckert, 13.12.2025

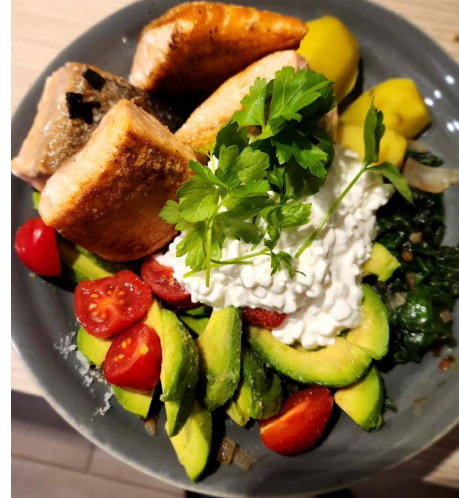
## BERUFLICHE BILDUNG

### Führen mit Herz und Verstand – Workshop für (angehende) Führungskräfte

Leitung: Harald Pflieger, 08.10.2025

### Rhetorik-Seminar – Gesprächsführung

Leitung: Wolfgang Hönig, ab 14.11.2025



## SPRACHEN

### Deutsch als Fremdsprache – Grundstufe A2

Leitung: Josefine Guckenberger, ab 16.09.2025

### Englisch – Niveaustufen A1 bis B2

Leitung: Erika Kneißl / Catherine Singer, ab 22.09.2025

### Französisch – Niveaustufen A2 bis B2

Leitung: Catherine Singer, ab 02.10.2025

### Italienisch – Niveaustufen A1 bis B2

Leitung: Susanne Lehner, ab 24.09.2025

### Spanisch – Niveaustufen A1 bis A2

Leitung: Xenia Blümke, ab 24.09.2025



## JUNGE VHS

### 1,2,3 noch mehr Zauberei für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Leitung: Markus Kirschner, ab 13.09.2025

### Kindertanz von 3 bis 6 Jahren (oder älter)

Leitung: Bianca Sattich, ab 29.09.2025

### Eltern-Kind-Yoga für kleine und große Entdecker – Workshop

Leitung: Eva Weger, ab 17.10.2025

### Ballon-Twisting für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Leitung: Inna Kutsenko, 25.10. | 20.12.2025

### Weißt du was Glück ist? – Freies Malen für Kinder ab 6 Jahren

Leitung: Nelly Kunz, 25.10.2025

### 1-2-3 Plätzchenbäckerei für Kinder von 8 bis 12 Jahren und Mütter/Väter

Leitung: Petra Schroth, 24.11.2025

## TANZ

### Line Dance – Fortgeschrittene

Leitung: Tanja Reichelt-Lutz, ab 03.09.2025

### Tango-Abend – Intensiv-Workshop

Leitung: Martina Widuch, 23.09. | 30.09. | 07.10. | 14.10. | 21.10. | 29.10. | 18.11. | 25.11. | 02.12. | 16.12.2025

### Tanz der Fünf Elemente – eine Wohltat für Körper, Geist und Seele

Leitung: Elena Müller, ab 23.09.2025

### MAWIBA® – Pre/Baby/Solo Tanzkonzept mit Beckenbodentraining für vor und nach der Schwangerschaft

Leitung: Jasmin Treiber-Meier, ab 23.09.2025

## ENTSPANNUNG, WOHLBEFINDEN, NATURBEWUSSTSEIN

### Yoga – verschiedene Kurse für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene

Leitung: Elena Müller / Nancy Könnecke-Sprügel / Eva Weger / Margit Bischoff / Mechthild Wick, ab 17.09.2025

### Qigong-Workout – für Kraft, Beweglichkeit und Wohlbefinden

Leitung: Teddy Reed, ab 29.09.2025

### Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung

Leitung: Petra Lüpfer-Österle, ab 30.09.2025

### Selbstliebe – Der Schlüssel zu mehr Glück und Wohlbefinden in deinem Leben

Leitung: Birgit Stiegler, ab 25.10.2025

### Meditation für Einsteiger\*innen – Die Kraft der Ruhe für sich entdecken

Leitung: Ute Vieting, 10.11.2025

### Glücklich leben und essen mit Ayurveda

Leitung: Barbara Engerer, 15.11.2025

## VORTRÄGE

### Thailand: Das beliebte, unbekannte Touristenland – Vortrag zur Länderkultur

Leitung: Martina Baues, 29.09.2025

### Die EU braucht ein Update – Vortrag zur Zeitgeschichte/Politik

Leitung: Georg Escher, 14.10.2025

### Nepal – Mit allen Sinnen erleben – Reise- und Kulturvortrag

Leitung: Arthur Rosenbauer, 22.11.2025

### Hildegard von Bingen – Leben und Wirken

Leitung: Heike Klischat-Loos, 25.11.2025



## KULTUR UND GESTALTEN

### **Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene**

Leitung: Waltraut Heim, ab 26.09.2025

### **Songs and Guitar I bis VI – Verschiedene Levels**

Leitung: Eberhard Späth, Mo/Mi/Do ab 29.09.2025

### **Experimentelle Malerei – Acrylmalerei mal anders**

Leitung: Michael Lange, ab 09.10.2025

### **Art Textur und Struktur – Strukturbilder selbst gestalten**

Leitung: Tamara Wagler, 13.10. | 08.12.2025



### **Ikebana entdecken – Japanische Blumenkunst stecken**

Leitung: Gertrud Wagner, 24.10.2025

### **Spinnen mit dem Spinnrad und der Handspindel**

Leitung: Ulrike Höhn, ab 25.10.2025

## BEWEGUNG UND FITNESS

### **Piloxing SSP®**

Leitung: Sabine Ballak, ab 15.09.2025

### **barre concept® – Das Workout an der Ballettstange**

Leitung: Andrea Habicht, ab 16.09.2025

### **Fit mit dem Mobility Stick!**

Leitung: Friederike von Eisebeck, ab 17.09.2025

### **SUP-Grundkurs – Mit dem Stand-up-Paddle-Board über den Altmühlsee**

Leitung: Surfcenter Altmühlsee, 20.09. | 21.09.2025

### **Zumba Gold – Zumba auch für Anfänger/-innen**

Leitung: Marianna Popa, ab 24.09.2025

### **Computerarbeitsplatz Präventionstraining – Rückenschule**

Leitung: Jochen Knauf, ab 06.10.2025

### **Bodyworkout – Fitness und Bodyforming**

Leitung: Mirjam Haundel, ab 29.10.2025

## ONLINE

### **„The Hook“ – Perfekter Aufhänger für jede Botschaft – Garantierte Aufmerksamkeit in Sekunden**

Leitung: vhs Quickborn, 16.09.2025

### **Crazy 8s – Ideen in Höchstgeschwindigkeit entwickeln**

Leitung: vhs Quickborn, 07.10.2025

### **Fit for Future – KI-Tools als Produktivitätsbooster – Praxisorientierte Einführung in ChatGPT & Co.**

Leitung: vhs Quickborn, ab 08.10.2025

### **Sicher auftreten, geschickt argumentieren – Schlagfertig sein für jede Situation**

Leitung: vhs Quickborn, 09.11.2025

### **Content Marketing mit Canva – Online-Creative-Tool der Master Class**

Leitung: vhs Quickborn, 26.11.2025

### **Social Media Marketing mit Instagram – Konzepte & Strategien im Business**

Leitung: vhs Quickborn, 27.11.2025

# ALLES AUS EINER HAND

WEIL DEIN KOPF SCHON VOLL GENUG IST



BACKOFFICE

BUCHHALTUNG

BERATUNG

GRAFIKDESIGN

MARKETING

WEBSITES

VIELE AUFGABEN - EINE LÖSUNG

Erfahre mehr auf:

[www.OTERLA.de](http://www.OTERLA.de)

Ulrike Bertz  
Lexware Coach  
Industriestraße 8 · 91710 Gunzenhausen  
info@oterla.de · 09831 / 684967-0



Anzeige

Sage von Marleen Jentzsch

## DER TEUFELSSTEIN AM KREUZBERG

Vor langer Zeit, als der Teufel durch die Wälder strich und sich fragte, „Was wäre die Welt nur ohne mich!“, wandelte er an einer Kleinstadt namens Vilseck vorbei. Da sah er einen Kirchturm mit so einem schönen flachen Dach, der geradezu einlud, dort Rast zu machen. Also setzte er sich dort hin. Doch da der Turm morsch war, brach er zusammen und der Teufel flog erschrocken weg.

Als er das nächste Mal in Vilseck war, konnte er seinen Augen nicht glauben: „Diese törichten Vilsecker Leut' haben einen neuen Turm gebaut, der zum Geruhen nicht viel taugen kann. So kann man hier nicht mehr rasten.“

Aus voller Wut suchte er den größten und schwersten Stein, den er finden konnte, um ihn zu packen und die Kirche zu zerstören. Diesen fand er, nur leider war er so weit in den Wald gelaufen, dass er sich nicht mehr an den Weg zurück erinnern konnte. Da sah er eine alte Frau und fragte sie: „Guten Tag, wie ist Ihr Name?“

„Mein Name ist Ragnhild“, sagte sie.

„Kannst du mir den Weg nach Vilseck verraten?“, fragte er.

„Gewiss kann ich dir den Weg sagen, aber was willst du denn dort?“, fragte Ragnhild.

„Ich will den Turm zerstören, den sie so spitz gebaut haben!“, fauchte der Teufel.

„Meinetwegen, aber zuerst musst du mir helfen!“, meinte sie.

Nichtsahnend ging er ihr hinterher. Nach einigen Stunden konnte er nicht mehr und fragte sie, während er den Stein ablegte: „Wie kannst du so weit laufen, ohne eine Pause zu machen?“

Auf einmal verwandelte sich Ragnhild. Vor ihm stand eine Hexe so hässlich, wie er noch nie eine gesehen hatte. Im Liefes kalt den Rücken hinunter. Und ehe er sich versah, gab die Hexe ihm einen großen Schubser und der Teufel flog durch den Wald, durch Kontinente und deren Länder.

Doch der Stein liegt immer noch an der Stelle, wo er ihn abgelegt hat. Und wenn man ganz genau hinhört, hört man immer noch das zufriedene Lachen der Hexe. Heute steht nun auf diesem Stein ein Kirchlein, um daran zu erinnern.

## DER TEUFELSSTEIN AM KREUZBERG

So vor 300.000 Jahren ungefähr hat so ein Typ mit Hörnern und Ziegenfuß existiert. Bro, mal unter uns, aber der war übelst hässlich! Ich glaube, der hieß Teufel oder so... Naja, wir nennen ihn jetzt mal Voldemort.

Auf jeden Fall is' Voldemort mal durch so 'n Kaff gelaufen, das war übrigens auch voll hässlich, und redete mit sich selbst. Voll blöd eigentlich, weil Selbstgespräche sind fast wie Schattenboxen!

Zumindest laberte er so: „Wenn ich nicht hier wäre, würden wahrscheinlich viel zu viele hier sein, also gönn dir dein Leben, Bruder.“

Und als er da so mit Skinny Brakka, Kenzo Pulli und Gucci Cap rumlief, sah er einen Kirchturm mit 'nem Gratisdach zum Sitzen, und er dachte sich, „Yoooo, eine XXL-Bank, geil“, und setzte sich hin. Aber da er gerade einen Riesendöner gefressen hatte, fiel die XXL-Bank zusammen.

OMG, armer Voldemort. Und weil Voldemort so 'n Lutscher is', rannte er flennend weg, es war ihm nämlich übelst peinlich.

Nach einer gefühlten halben Ewigkeit kam Voldemort mal wieder nach Vilseck, so hieß die Hood, glaube ich. Doch als er bei der Kirche ankam, hat er gefühlt voll den Schock

seines Lebens bekommen: „Seid ihr völlig lost, ihr habt meine Gratisbank geschrottet, da is' jetzt nämlich ein mega-cringe spitzer Turm, wo man nicht mehr chillen kann!!! Junge, ich hasse mein Leben.“

Und weil Voldemort so sauer war, hat er so 'nen Brocken genommen, um damit den neuen Kirchturm zu crashen.

Und dann kam so 'ne alte Frau, richtig lame. Voldemort so: „No hate, digger!“, aber die Alte verfluchte den so richtig hart, und auf einmal war Voldemort voll klein.

Übelste Minus-Aura!

## ÜBER DAS PROJEKT

Die beiden Texte sind im Rahmen eines literarischen Schulprojekts am Simon-Marius-Gymnasium Gunzenhausen entstanden. Der zweite Text nimmt den ersten auf und überträgt ihn humorvoll in die aktuelle Jugendsprache. Präsentiert wurden beide Werke am 10. Juli 2025 bei einem Leseabend in der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen, eindrucksvoll vorgetragen und inszeniert von den Schülerinnen Marleen, Josefine und Lily selbst. Das Publikum zeigte sich begeistert und wir von der Redaktion ebenso.

Glossar: Bro = Kumpel; OMG = „oh my God“ / „Oh mein Gott“; Lutscher = Schwächling; Hood = Wohnort; lost = total daneben; mega-cringe = extrem peinlich; chillen = entspannen; crashen = zerstören; lame = langweilig; no hate, digger = „nicht böse gemeint, Alter“; Minus-Aura = schlechte Ausstrahlung

Bild: „Busó“, Linolschnitt von Kristy Husz







*Interview mit Astrid Stieglitz*

## VON KLASSIK(ERN) ÜBER KINDERMÄRCHEN BIS ZUM CHIEMGAUER VOLKSTHEATER

**Ab diesem Herbst präsentiert das städtische Kulturamt bereits die 49. Theater-Spielzeit und die 5. Gunzenhäuser Konzertreihe auf der Stadthallenbühne. Das Programm kann sich jede Saison sehen lassen und ist ein wichtiger Teil des kulturellen Lebens vor Ort. Wir haben uns von Kulturamtsleiterin Astrid Stieglitz mehr über den aktuellen Spielplan, die Spielstätte und die Vorteile eines Ticket-Abonnements erzählen lassen.**

**GUM: Wer stellt das hochkarätige Programm der Theater-Spielzeit zusammen und nach welchen Kriterien werden die einzelnen Veranstaltungen ausgesucht?**

**Astrid:** Die Zusammenstellung mache ich. Ich schaue mir die Spielpläne an, die uns verschiedene Tourneetheater vorab zusenden, und besuche die Fachmesse der INTHEGA, der „Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen“. Weil es die Spielzeit seit fast einem halben Jahrhundert gibt, hat die Stadt viele langjährige Kontakte. Aus dem Material, das mir ins Auge sticht, gestalte ich dann ein besonderes und vielfältiges Programm – mein Anspruch ist, generationen- und themenübergreifendes Theater anzubieten. So wird unsere Bühne zum bunten Fenster in die Welt, das niemanden ausschließt und für Groß und Klein, Jung und Alt offensteht. Außerdem ist mir eine hohe Qualität der Produktionen mit renommierten Schauspielern sehr wichtig. Ich freue mich immer, wenn ich bekannte und ausdrucksstarke Akteure nach Gunzenhausen bringen kann.

**GUM: Wie ist es bei der Gunzenhäuser Konzertreihe?**



**Astrid:** Dabei unterstützen mich die Kulturagentur musiCiamo sowie das Pianisten-Ehepaar Susanne und Dinis Schemann. Letztere greifen als künstlerische Leiter auf einen riesigen Künstlerpool zu und stimmen sich im Vorfeld mit verschiedenen anderen Standorten ab. Durch diese Abstimmung sind Sonderkonditionen möglich und wir können Künstler nach Gunzenhausen holen, für die man sonst nach Nürnberg, München oder noch viel weiter fahren müsste. Auch hier achte ich auf Vielfalt und das gewisse Etwas: Vor zwei Jahren war zum Beispiel das reine Schlagzeug-Ensemble Elbtönl Percussion da, das für lautstarke Begeisterung im Publikum

sorgte. In der kommenden Saison tritt u.a. Alexander Boldachev auf, ein vielseitiger Harfenvirtuose, der verschiedene Genres von Klassik bis Rock beherrscht.

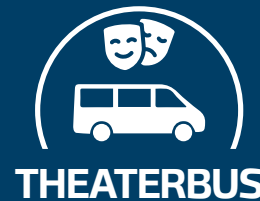
#### **GUM: Gibt es spezielle Extras für Kinder und Senioren?**

**Astrid:** Für die Kleinsten ab Kindergartenalter haben wir vor Weihnachten erneut ein Winterstück, und zwar „Frau Holle“. Alle ab vier Jahren dürfen sich zudem auf das Kindermusical „ANOUC“ nach den Büchern von Hendrikje Balsmeyer und Peter Maffay freuen. Dort gehen von jedem verkauften Ticket 50 Cent ohne Abzüge an die Peter Maffay Stiftung. Was momentan leider fehlt, ist ein Schülerstück,



**BEQUEM** fahren  
**STILVOLL** ankommen  
**KULTUR** stressfrei erleben

STADTHALLE GUNZENHAUSEN



bequem zu  
Kultur und  
Events

[www.gunzenhausen-mobil.de](http://www.gunzenhausen-mobil.de)



treuchtlingen.ladtdichauf   
tourismus-treuchtlingen.de   
stadt.treuchtlingen 

Anzeige



05. – 07. DEZ 2025  
12. – 14. DEZ 2025

## TREUCHTLINGER SCHLOSSWEIHNACHT



// MIT HISTORISCHEM MITTELALTERMARKT

# TREUCHTLINGER KULTURSCHMANKERL

// KABARETT



Andreas Martin  
Hofmeir

04. OKTOBER // 20 UHR  
KULTURZENTRUM FORSTHAUS

2025



// KABARETT



Mäc Härder

08. NOVEMBER // 20 UHR  
KULTURZENTRUM FORSTHAUS

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR.

Anzeige

doch wir wollen es künftig wieder etablieren. Bei der Gunzenhäuser Konzertreihe zahlen Kinder von sechs bis elf Jahren nur 5 Euro pro Veranstaltung. Interessant für Senioren und alle, die nicht selbst fahren wollen, ist wahrscheinlich unser kostenloses THEATERbus-Angebot in Zusammenarbeit mit der MVG. Es deckt die 12 Abendtermine der Kultur-Spielzeit ab und jeder Nutzer erhält einen Gutschein für ein Glas Sekt!

### GUM: Welche Vorteile bieten die Abos?

**Astrid:** Preislich bewirken sie eine deutliche Vergünstigung gegenüber dem Einzelkauf. In der Kategorie A im Theater sind das 12 Euro pro Vorstellung. Je nach Gusto kann man sich dauerhaft einen festen Sitzplatz aussuchen – das gilt nicht für das Konzert-Abo, wo freie Platzwahl besteht – und die Abos können jeweils übertragen werden. Dadurch ist es etwa denkbar, sich ein Abo erst einmal mit Freunden zu teilen und das Erlebnis Kultur-Spielzeit zwanglos auszuprobieren, bevor man sich das volle Paket gönnt. Beide Abos verlängern sich ganz bequem automatisch, lassen sich aber jedes Jahr zum 30. Juni kündigen. Und damit man bei den Events keine Zettelwirtschaft im Geldbeutel herumtragen muss, stellen wir eine Abo-Karte im praktischen Scheckkartenformat aus.

### GUM: Wie viele Abonnenten habt ihr jeweils?

**Astrid:** Letztes Jahr haben wir 126 Theater-Abos und 159 Konzert-Abos verkauft. Hinzu kommen pro Veranstaltung 50 bis 100 Einzelkarten. Insbesondere das Konzert-Abo ist seit seinem Einstand während Corona – wo wir mit Abstandsregeln auf Anhieb circa 90 Abonnenten gewinnen konnten – gut angewachsen und wird von sämtlichen Altersgruppen angenommen. Hier lohnt sich eine Dauerkarte schon ab dem dritten Konzert und wenn man bedenkt, welche erstklassigen Musiker da unsere „Provinz“ beehren, ist das Abo ein richtiges Bonbon. Als Anreiz zum Dabeibleiben erhalten Stammabonnenten ab dem zweiten Jahr eine zusätzliche Ermäßigung von 10 Euro.



**GUM: Trägt sich die Kultur-Spielzeit von allein oder braucht es finanzielle Unterstützung vonseiten der Stadt?**

**Astrid:** Tatsächlich ist die Kultur-Spielzeit eine freiwillige Leistung der Stadt Gunzenhausen. Im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur wird jährlich das Angebot samt Kosten vorgestellt und dann ein Beschluss gefasst. Bedauerlicherweise schreiben wir keine schwarzen Zahlen, und das liegt nicht nur daran, dass die Kultur weiterhin unter den Nachwirkungen von Corona leidet. Selbst wenn wir immer bemüht sind, innovative regionale Angebote zu buchen und so Spesenausgaben einzusparen – hohe Kultur hat ihren Preis und die Leute haben durch die anhaltenden Krisen dieser Welt weniger Geld zur Verfügung. Mit den Kinderstücken und dem einen oder anderen Sondergastspiel können wir die Lücke jedoch etwas ausgleichen. Und obwohl sich Kultur im kommunalen Bereich nie von allein trägt, ist sie ein sanfter Standortfaktor. Das kulturelle Angebot trägt maßgeblich dazu bei, wie die Lebensqualität einer Kommune empfunden wird.

**GUM: Die Vorstellungen finden alle in der Stadthalle statt. Inwiefern macht sich positiv bemerkbar, dass diese general-saniert wurde?**

**Astrid:** Im Sinne der Barrierefreiheit wurde viel Technik verbaut, die den Zuschauern einen Besuch erleichtert – zum Beispiel eine





## ÜBER ASTRID STIEGLITZ

Die passionierte Mercedes-Oldtimer-Fahrerin und Katzenfreundin hat eine Ausbildung zur Reiseverkehrskauffrau absolviert und arbeitete zunächst in der Gunzenhäuser Touristik. 2013 wechselte sie nach einem Aha-Erlebnis ins Kulturamt: Bei einem Erich-Kästner-Abend mit dem Schauspieler Walter Sittler übernahm Astrid den Einlass und setzte sich anschließend mit ins Publikum. Tief beeindruckt von der Bühnenpräsenz Sittlers, der zweieinhalb Stunden allein im Scheinwerferlicht stand, wurde ihre Leidenschaft fürs Theater geweckt und die berufliche Kursänderung war beschlossene Sache.

[gunzenhausen.info/theater\\_konzerte\\_events](https://gunzenhausen.info/theater_konzerte_events)

Induktionsschleife für Menschen mit Hörgeräten. Die Fläche des Foyers wurde verdoppelt und bietet nun eine bessere Aufenthaltsqualität. Da es jetzt gleich groß ist wie der Saal, kann es sogar als Veranstaltungsraum genutzt werden. 2023 konnten wir deshalb kurzfristig den Auftritt von Klaus Karl-Kraus vom Falkengarten hierher verlegen. Aktuell wird außerdem der Parkplatz grüner und einladender gestaltet, bis zu Saisonbeginn werden die Arbeiten voraussichtlich abgeschlossen sein.

**GUM: Was ist in der Saison 2025/26 dein persönliches Highlight bei den Theaterstücken?**

**Astrid:** Das Mystical „Bayerische Rauhacht“! Dabei handelt es sich um eine Mischung aus nordischen Sagen, Folkrock von der Band Schariwari und Theater, die auch der Jugend gefallen dürfte. Und ich freue mich sehr auf Shakespeares „Sommernachtstraum“. Er wird vom Ensemble Persona aufgeführt, das auf Klassiker spezialisiert ist, gekonnt mit Sprache spielt und mit seiner frischen, intensiven Präsenz den ganzen Saal ausfüllt.

**GUM: Und dein Tipp bei den Konzerten?**

**Astrid:** Wir beenden die Konzertreihe immer mit einem Kracher. Diesmal liefert den krönenden Abschluss das weltweit gastierende Apollon Musagète Streichquartett, das man nicht verpassen sollte. Gespannt bin ich auch auf das energiegeladene Programm der Geigerin Anna Agafia und des Pianisten Sergi

Redkin. Letztlich kann ich aber jede Veranstaltung der Kultur-Spielzeit empfehlen!

**GUM: Wir danken dir für das schöne Gespräch und wünschen euch viele Theater- und Konzertbesucher aus den Reihen unserer Leser!**

**2x2 Abos für die  
Spielzeit 2025/26  
gewinnen!**

Gemeinsam mit dem Kulturamt verlosen wir an unsere Leser zwei Abonnements für die Theater-Spielzeit und zwei Abonnements für die Gunzenhäuser Konzertreihe. Wer lieber ins Theater geht, sendet uns eine E-Mail mit dem Stichwort **THEATER**, wer lieber Konzerte erlebt, sendet uns eine E-Mail mit dem Stichwort **KONZERT**. Das Ganze jeweils bis zum 24.09.2025, 12:00 Uhr, an:

[gewinnspiel@gun-magazin.de](mailto:gewinnspiel@gun-magazin.de)

*Die Teilnahme ist kostenlos. Jede Person kann pro Gewinnspiel nur einmal gewinnen. Eine Barauszahlung der Gewinne ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme erklären die Teilnehmer, dass sie unsere Datenschutzerklärung gelesen und akzeptiert haben. Diese ist unter <https://korridor.co/datenschutz> zu finden.*

Kultur in Merkendorf e.V.

## EINE KRAUTSTADT UND SECHS MÄNNER IM FRACK

**Am 16. November treten die Nostalphoniker in die Fußstapfen der legendären Comedian Harmonists.**

1934 konzertierten die Comedian Harmonists ein letztes Mal in München, bevor die Nazis das wohl berühmteste Vokalensemble der Welt verboten. Seit 2003 nehmen sich die Nostalphoniker – fünf Sänger und ein Pianist – des Erbes der swingenden 20er und 30er Jahre an und halten Gassenhauer wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ lebendig.

Ihre authentische Bühnenshow „Die Comedian Harmonists sangen...“ verflucht Musik mit Lesungen aus historischen Briefwechseln und zeichnet das zunehmend von Repressionen geprägte letzte Konzertjahr nach. Die dokumentarische Annäherung, bei der heitere Lieder auf unmenschlichste Zeitem-

stände treffen, lässt bewusst Raum für eigene Gedanken. So wird das Programm zugleich zu einer Mahnung wider das Vergessen und vor allem wider das Ignorieren entsprechender Entwicklungen in der Gegenwart.

Tourneen führten die Nostalphoniker bereits nach Paris, Kairo, St. Petersburg, Tokio, Buenos Aires und New York. Auf Einladung des Kulturvereins KiM stehen sie am 16. November auf den Brettern des Merkendorfer Bürgerzentrums und begeistern mit ihrer Comedian-Harmonists-Hommage garantiert auch das Publikum im Fränkischen Seenland.

[www.kim-kultur-in-merkendorf.de](http://www.kim-kultur-in-merkendorf.de)



Ausstellung: 04.10. - 13.11.2025

**„Gunzenhausen  
Underground – Vol. 4“**

**Sa., 4. Oktober 18:00 Uhr**

Kultur-Treff mit Lesung & Tasting



Ausstellung: 15.11. - 27.12.2025

**„Wie im richtigen Leben“ |  
Johannes Vetter**

**Sa., 15. November 18:00 Uhr**

Musik-Special mit Blech



Anzeige



## in 20 Minuten zur Bestform EMS-Training

- ✓ Muskeln aufbauen
- ✓ Rücken stärken
- ✓ Schmerzen lindern

hier scannen



SPEEDFITNESS  
Gunzenhausen

RICHARD-STÜCKLEN STR. 8

Interview mit Wladimir Barantschikov

## BILDERMAGIE DES ALCHEMISTEN DER FARBEN UND FORMEN

**Wladimir Barantschikov ist ein außerordentlicher Maler und für viele – genau wie seine Kunst auch – ein wahres Mysterium. Wir haben den großmeisterlichen Künstler aus Gunzenhausen in seinem Atelier besucht und durften einen Blick hinter das Mysterium werfen.**

**GUM:** Vielen Dank, dass wir zwischen all den großartigen Werken in deinem Atelier sein dürfen. Wie lange malst du schon? Und vor allem, wo hast du gelernt, so zu malen?

**Wladimir:** Ich habe, wie jeder andere auch, als Kind angefangen zu malen. Ich war vielleicht fünf oder sechs Jahre alt, als ich mit Blei- oder Buntstiften auf irgendwelchen Blöcken oder in günstigen Alben meine ersten Bilder anfertigte. Solange ich denken kann, wollte ich schon immer Künstler sein. Aufgewachsen bin ich in einer Kleinstadt, schon fast eine abgeschiedene Oase mitten im Nirgendwo, in Kirgistan in der ehemaligen Sowjetunion. Bei uns gab es keine Malkurse oder Kunstschulen, daher habe ich mir als Autodidakt alles selbst beibringen müssen. Kunst kennenlernen und sehen konnte ich damals nur in Büchern in der örtlichen Bibliothek. Ich habe mich so auch viel mit deutscher und amerikanischer Literatur befasst. Später ging ich nach Sankt Petersburg, damals noch Leningrad, und wurde dort an der Kunsthochschule angenommen, wo ich „Monumentalkunst“ studierte. Dort habe ich gelernt, wie man Fresken, Mosaik, Skulpturen oder Reliefs anfertigt und alte Werke restauriert, aber auch die technischen Grundlagen wie Anatomie, Proportionen oder Licht. Das ist das Fundament, auf dem ich heute aufbauen kann. Nach dem Studium konnte ich gut als freischaffender Künstler leben, u.a. dank zahlreicher Staatsaufträge. Noch vor

der Perestroika und damit dem Umbruch der Sowjetunion beschäftigte ich mich intuitiv mit surrealistischen Motiven. Damals bekam ich keine Bücher von Picasso oder Dalí in die Finger. Erst viel später schaffte ich es als Tourist nach Europa und kam in direkten Kontakt mit der modernen Kunstszene. Seit 1996 lebe ich auch in Deutschland, um genauer zu sein in Gunzenhausen.

**GUM: Beeindruckend! Deine Motive sind zwar atemberaubend, aber auch sehr skurril. Womit beschäftigst du dich in deiner Kunst?**

**Wladimir:** Ich habe bis heute keinen eigenen Stil. Heute male ich fein, morgen male ich grob. Meine Bilder sind wie ein Tagebuch und spiegeln die jeweilige Zeit wider. „Erst malen, dann denken“, ist mein Motto. Das bedeutet, ich male intuitiv und interpretiere erst später. Da sehe ich mich als Alchemist. Ich habe keine bestimmten Lieblingsmotive und mische Realismus mit Abstraktem, arbeite dabei aber immer figurativ. Es sind auch hin und wieder Landschaften dabei.

**GUM: Wo bekommst du deine Inspiration her?**

**Wladimir:** Die Inspiration kommt von überall her, man muss einfach nur empfänglich bleiben. Manchmal reichen einfach zwei bis drei Minuten Ruhe aus. Für mich setzt aber der Begriff „Inspiration“ auch Grenzen. Daher arbeite ich einfach drauf los und die











GUNZENHAUSEN UNDERGROUND Magazin  
Auf den Wellen laufen. (Öl auf Leinwand) © Wladimir Barantchikov

Inspiration kommt schon irgendwann von alleine. Manchmal fahre ich einfach mit dem Fahrrad, sehe einen Vogel fliegen und frage mich, wie der Vogel mich in diesem Moment sieht. Und das versuche ich dann auf die Leinwand zu bringen. Ich male wie im Traum oder in Trance, wenn man etwas in dem Moment ganz real vor sich sieht, sich später aber kaum noch erklären oder wiedergeben kann.

**GUM: Man erkennt in deiner Kunst Einflüsse der alten Meister. Welcher davon hat dich am meisten geprägt?**

**Wladimir:** Mein erster Beruf war Restaurator für Ikonen und Bilder in der Eremitage in Sankt Petersburg. Dort hatte ich es schon mit den alten Meistern zu tun, was mich natürlich geprägt hat. Dort finden sich u.a. Rembrandt, Tizian, El Greco, van Gogh und Velázquez. Rembrandt, van Gogh und insbesondere Hieronymus Bosch waren ein großer Einfluss auf meine Kunst. Heute findet man diese Malerei

bei den Kunschtschaffenden nicht mehr. Abstraktion ist meist einfacher oder schneller in der Umsetzung und vielen fehlt das Handwerkzeug. Ein echter Rembrandt dauert nun mal und erfordert ein gewisses Können. Wenn man sich auf der Art Basel und Co. umsieht, entdeckt man nur noch gefühlt zu einem Prozent klassische Malerei. Für mich sind beispielsweise Dalí und Picasso großartige Künstler, keine Frage, aber auch spitzfindige Kapitalisten, die mehr Aufmerksamkeit dem Markt statt der Kunst gewidmet haben.

**GUM: Wie ist dein Tagesablauf als Künstler?**

**Wladimir:** Disziplin spielt in meinem Leben eine wichtige Rolle. Das hat mich in meiner Kunst immer vorangebracht. Mein aktueller Tagesablauf ist sehr einfach. Nach dem Aufstehen nehme ich nur ein leichtes Frühstück zu mir, vielleicht einen Kaffee und etwas Joghurt, lege dann etwas Vivaldi oder Bach auf und male bis Mittag. Dazu



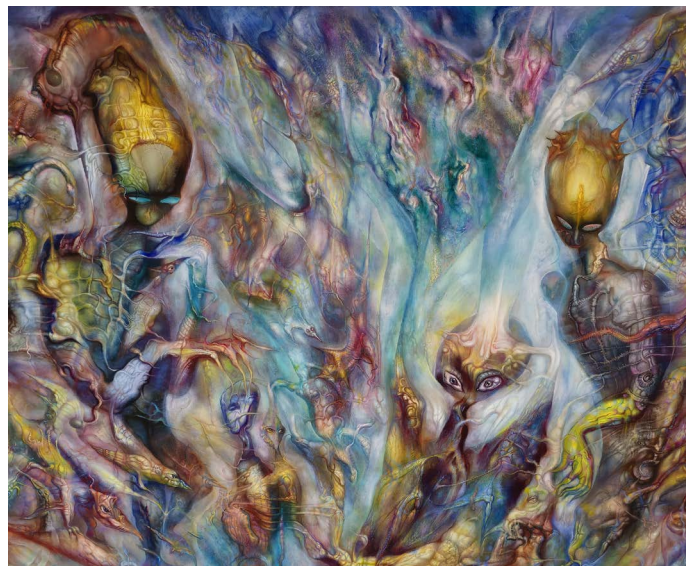
**Herzog**  
Bäckerei • Konditorei • Café

**JETZT APP  
DOWNLOADEN**

DEINE  
VORTEILE,  
DEINE APP!!

Laden im  
App Store

JETZT BEI  
Google Play







gehört auch das regelmäßige Skizzieren in meinen Skizzenbüchern. Das nenne ich dann Frühstücksskizzen. Nachmittags fahre ich meistens mit dem Fahrrad zum Altmühlsee, sofern das Wetter mitspielt. Das ist ein gutes Training für den Körper, aber auch für den Geist. Ich tanke gerne meine Energie in der Natur auf. Abends bin ich dann, im Gegensatz zu vielen anderen, sehr entspannt und stressfrei. An regnerischen Tagen merke ich dann schon mal, dass ich etwas weniger entspannt bin. Zusätzlich mache ich noch viermal die Woche Fitness.

**GUM: Das hält auf jeden Fall jung. Wo können Interessenten deine Kunst sehen? Gibt es geplante Ausstellungen oder Projekte?**

**Wladimir:** Meine Tochter arbeitet aktuell an einer neuen Website für mich, die bald fertig sein wird. Ansonsten laufen momentan eini-

ge Anfragen und Planungen für Ausstellungen u.a. in Schweden. In Gunzenhausen wird man meine Arbeiten wieder ab dem 4. Oktober bei der Gunzenhausen-Underground-Ausstellung in der Galerie korridor.art und ab dem 21. November bei der Mitgliederausstellung des Fränkischen Kunstforums im M11 sehen können. Es hat sich auch eine Kooperation mit dem Künstler Michael Lange ergeben. Wir werden voraussichtlich bei der Underground-Ausstellung ein gemeinsames Werk präsentieren. Wer sich für meine Kunst oder auch für Auftragsarbeiten interessiert, kann gerne über die Galerie korridor.art anfragen.

**GUM: Vielen Dank für das eindrucksvolle Interview. Wir freuen uns schon auf die Ausstellungen und sind auf das gemeinsame Werk gespannt.**



## WLADIMIR BARANTSCHIKOV

Wladimir ist ein außergewöhnlicher Künstler, der nicht nur talentiert, sondern auch noch mit dem Handwerkzeug der alten Meister ausgestattet ist. Er ist ein Alchemist der Farben und Formen, der seine Werke aus Traumlandschaften und Zwischenwelten heraufbeschwört. Bisher hat er vermutlich weit über 1.000 Werke geschaffen. Neben der Malerei finden sich weltweit Skulpturen von ihm, darunter auch „Entsprungen“ am Gunzenhäuser Skulpturenweg.





*Und weiter geht's mit den Stadthallen-Partys*

## **ALTMÜHLBEATS GOES MALLORCA**

**Wenn im Oktober nach dem traditionellen „Malle Closing“ auf Mallorca tote Hose herrscht, geht die Partystimmung in der Gunzenhäuser Stadthalle erst richtig los. Denn auch in diesem Jahr lässt man sich bei den AltmühlBeats nicht lumpen und schickt mit DJ Robin, Kreisligalegende, Eddy Bock und Timo Scheppert ein ganzes Ballermann-Staraufgebot auf die Stadthallenbühne.**

Bereits das erste AltmühlBeats-Konzert im Januar mit dem Duo Glasperlenspiel überzeugte mit einer spektakulären Show. Die Besucherinnen und Besucher waren begeistert. Leider spiegelte sich das nicht in den Ticketverkäufen wider. Das Format, das vor allem eine junge Zielgruppe ansprechen sollte, konnte die Erwartungen leider nicht erfüllen. Die Veranstaltung, von der Stadt Gunzenhausen vorfinanziert, stand damit lange Zeit auf der Kippe. Letztlich sprach sich der Stadtrat deutlich für eine Fortsetzung aus. Vielen Dank an dieser Stelle für das Vertrauen, schließlich brauchen wir frische Formate!

Das junge Team der Stadt hinter dem Format AltmühlBeats hat sich daraufhin zusammengesetzt, das Konzept reflektiert und die Zielgruppe noch einmal genau unter die Lupe genommen. Herausgekommen ist ein neues Partyformat, das regional vermutlich besser ankommt: eine mit Stars besetzte Malle-Party, wie sie im Buche steht.

Allen voran wird DJ Robin erwartet, der vor drei Jahren mit seinem umstrittenen Hit „Layla“ über Nacht deutschlandweit bekannt wurde, nicht zuletzt deshalb, weil der Song auf mehreren Volksfesten im Vorfeld verboten wurde. Diese Verbote sorgten für zusätzliche Aufmerksamkeit und steigerten die Popularität des Liedes, in dem eine „schöne, junge, geile“ Puffmutter besungen wird. „Layla“ stürmte die Spitze der Singlecharts in Deutschland, Österreich und der Schweiz und gehörte zeitweise sogar zu den 200 meistgestreamten Songs weltweit. Was einst mancherorts abgelehnt wurde, ist heute in Gunzenhausen ausdrücklich willkommen, insbesondere von den vielen Fans des Songs.

Zudem ist der Künstler Kreisligalegende mit von der Partie, der sich mit Hits wie „Dorflöve“ oder dem humorvollen Cover von „Eine Muh, eine Mäh“, gemeinsam mit Udo Mc Muff und Ikke Hüftgold, ebenfalls in den deutschen Charts platzieren konnte. Unterstützt wird das Line-up durch Eddy Bock, einigen noch bekannt als „Johnny Dampf“. Mit Anzug, Ironie und einem feinen Gespür für das Publikum sorgt er garantiert für Stimmung. Und schließlich Timo Scheppert, der seit Jahren erfolgreich als Moderator, Entertainer und DJ auftritt und sich durch seine Bühnenpräsenz einen Namen gemacht hat.

Wer also nach seinem Malle-Urlaub noch nicht genug vom Partyleben hat oder einfach Lust auf die vielleicht letzte große Ballermann-Sause des Jahres verspürt, sollte sich den **25. Oktober 2025, ab 21:00 Uhr**, in der Stadthalle Gunzenhausen fett im Kalender markieren. Achtung: Der Einlass ist ab 18 Jahren, was absolut verständlich ist bei dem Line-up und der zu erwartenden Songauswahl.

Tickets sind im Vorverkauf über [www.okticket.de](http://www.okticket.de) erhältlich und kosten 29 Euro. Zusätzlich unterstützt die MVG die Veranstaltung mit einem kostenlosen Shuttle-Bus. Der Fahrplan wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

**ALTMÜHL BEATS**

GOES

**MALLORCA**

**25.10.2025**

**AB 21 UHR**

**STADTHALLE GUNZENHAUSEN**

**TIMO SCHEPPERT**  
KREISLIGALEGENDE  
„Dorflöve“

**DJ ROBIN**  
„Layla“

**EDDY BOCK**  
„TICKI TACKA“

**INFOS UND TICKETS**

[WWW.OKTICKET.DE](http://WWW.OKTICKET.DE)

**KOSTENLOSER SHUTTLE-BUS**

**VERANSTALTUNG AB 18 JAHREN**

**Sponsors:** Stadthalle Gunzenhausen, DRUCKEREI THUY, GUNZENHAUSEN, KÖHLEIS GROUP, HÖFLER, FRANKEN PLAKAT, RADIO GALAXY, korridor.co, VR Bank im südlichen Franken eG, gastrasol, Bierschneider, radio 8, MVG



*korridor.art feiert 5-jähriges Jubiläum mit einem limitierten Kunstband*

## **40 AUSSTELLUNGEN, 40 KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER**

**Bereits im Mai präsentierten die Galeristen pünktlich zum Jubiläum einen 180-seitigen, großformatigen Hardcover-Band mit einem bildgewaltigen Rückblick auf die letzten Jahre.**

Trotz pandemiebedingter Startschwierigkeiten kann die Galerie korridor.art auf über 40 Ausstellungen, Art-Nights und Events zurückblicken. Die regelmäßigen Veranstaltungen in den eigenen Räumen, aber auch an Orten wie der Weißenburger KunstSchrane, dem Museum Solnhofen oder dem AIZ in Muhr am See, haben unzählige Besucher mit großartiger Kunst und über 40 Künstlerinnen und Künstlern zusammengebracht. Hinzu kommen zahlreiche Musiker und Bands, Live-Body-Paintings, Lesungen, Whiskey- und Bier-Tastings, Live-Paintings und -Sculpturings, Live-Akt-Fotoshootings bis hin zu Geburtstagspartys mit Travestie-Überraschungsauftritt von Tina Turner!

Alls das findet seinen Platz in der großen Jubiläumsausgabe „korridor.art 2020 – 2025“, die den Weg der Galerie seit ihrer Gründung bis heute, wo sie jährlich achtmal mit ihren Art-Nights zum Ort der kulturellen Begegnung wird, dokumentiert. Jeder Künstler, jede Künstlerin, jede Ausstellung und jede Aktion findet ihren Platz im Buch, begleitet von kurzen Texten und zahlreichen Fotos sowie zum Teil großformatigen Darstellungen von Kunstwerken.

Die streng limitierte Ausgabe kann noch bis zum **21. November 2025** zum Preis von nur 25 Euro bei der Galerie korridor.art vorbestellt werden. Das Erscheinen ist für Dezember 2025 geplant. Die Gesamtauflage richtet sich ausschließlich nach der Anzahl der Vorbestellungen – eine Nachauflage ist nicht vorgesehen.



Nachruf von Kristy Husz

## RALF „FUZZI“ THEIN: EIN LEBEN FÜR DEN UNDERGROUND

**Wir alle hinterlassen in den Erinnerungen unserer Mitmenschen fortwährend Puzzleteile. Dieser Text fügt die vielen Stückchen, die Fuzzi von 1961 bis 2025 wie Backgammonsteine in unseren Erinnerungen platziert hat, zu einer Lebensgeschichte zusammen. Für die, die ihn kannten und liebten – aber auch für die, die mehr über den offensichtlichen Queen-, Club- und Cannabis-Fan wissen möchten, der immer so froh gelaunt durch Gunzenhausen radelte.**

Einmal wollte Fuzzi sich Palma anschauen – die Hauptstadt der Balearen, auf Mallorca. Die Parole „Machen statt nachdenken!“ passte auf niemanden besser als ihn, also flog er in den Süden, stieg vor Ort in ein Taxi und erfuhr im Gespräch mit dem Fahrer, dass er sich auf den Kanaren – La Palma! – befand. Doch Fuzzi wäre nicht Fuzzi gewesen, wäre er nun außer Fassung geraten. Kurzerhand schloss er Freundschaft mit dem Taxichauffeur, erkundete das falsch gebuchte Reiseziel und sollte seinen neuen Kumpel und die Insel danach noch etliche Male besuchen...

Unbekümmertheit, Spontaneität und Lebensfreude dieser Art muss man wohl in die Wiege gelegt bekommen. Die von Ralf Thein stand im unterfränkischen Frammersbach, einem Nest mitten im Naturpark Spessart. Hier wurde er am 23. Oktober 1961 als neuntes von insgesamt zwölf Kindern geboren. Innerhalb der Geschwisterschar fühlte er sich seinem

älteren Bruder Volkmar sowie den drei jüngsten Sprösslingen Olaf, Gabi und Susi am stärksten verbunden. Von allen glänzte Ralf am wenigsten mit Größenwachstum, was ihm schon früh seinen Spitznamen einbrachte.

Dafür besaß dieser „kleine Fuzzi“ ein ausgeprägtes Selbstvertrauen: Er kletterte überall am höchsten empor, trietzte (natürlich aus sicherer Entfernung) den tobenden Bauern, der ihn und den Rest der Bande beim Äpfelklauen ertappt hatte, und war für jeden Lausbubenspaß zu haben. Getreu der Devise „Frechheit siegt“ kam er dabei immer mit allem davon. Und wie es sich für einen späteren Lebenskünstler gehört, war es auch Fuzzi, der vom Patenonkel stets am reichsten bedacht wurde. So besaß er zum Erstaunen seiner Geschwister plötzlich Ski oder ein nagelneues Bonanzarad, mit dem er sofort und ungebremst den Hang am Haus hinabflitzte.





1970 zog Vater Dieter aus beruflichen Gründen mit seiner Familie von Unter- nach Mittelfranken um – zunächst nach Eichenberg, zwei Jahre darauf nach Gunzenhausen. Dann ließ er seine Familie sitzen. Ein tiefer Lebenschnitt, der Fuzzi dazu bewog, Dieter nicht mehr als seinen Vater, sondern lediglich als seinen Erzeuger anzusehen.

Die Lücke der Vaterfigur füllte Wolfgang Sendhardt. Der Sozialarbeiter aus Nürnberg leitete das neugegründete Gunzenhäuser Jugendzentrum, das seinen Platz neben dem Haus Silo fand. Fuzzi und seine Freunde waren musikbegeistert und renovierten als Teil des Veranstaltungsteams buchstäblich Stein

für Stein den Raum, der als „Musikschuppen“ eine namhafte Konzertbühne wurde. Wolfgang's Ansatz war so simpel wie gut: Wenn die Jugendlichen die Verantwortung mittrugen, durften sie über vieles mitentscheiden. Das taugte dem heranwachsenden Fuzzi. Während er sich in jenen Tagen zum Mädchenschwarm entwickelte, entwickelte sich der JUZ-Leiter zum Vorbild, bewahrte ihn vor einem Abrutschen ins Drogenmilieu und wurde als Gegenleistung über die Brillanz der Band Queen aufgeklärt.

Nach dem Abschluss der Wirtschaftsschule absolvierte Fuzzi eine Lehre als Einzelhandelskaufmann bei Steingass. Doch ein



weiterer Schicksalsschlag wartete auf ihn: Seine alleinerziehende Mutter Ingeborg verstarb viel zu jung und Fuzzi war endgültig auf sich allein gestellt. Er leistete seinen Wehrdienst in der Hahnenkamm-Kaserne in Heidenheim ab und arbeitete einige Zeit im Lager der SEL. Danach gewann der Freigeist in ihm unwiderruflich die Oberhand und er sollte Ausflüge ins Bürgerliche nur noch unternehmen, wenn er Geld brauchte. In solchen Fällen betätigte er sich als Brummifahrer und als Dachdecker, baute eine Lagerhalle in Hamburg mit auf, bediente im Stehcafé oder half sogar in Dieters Getränkemarkt mit.

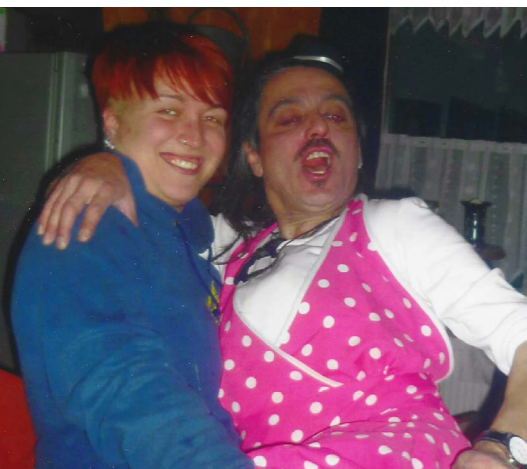
Erfinderisch ging er im Griechenland-Urlaub vor. Seine Freundin verkaufte selbstgemachten Schmuck, Fuzzi buddelte im Gebüsch Löcher, die den Nacktbadenden als Toilette dienen sollten. Tatsächlich füllte sich das daneben positionierte Schälchen mit Münzen. Aber es zeigt: Viel lieber, als eine geregelte Existenz zu verfolgen, vagabundierte Dr. Fuzzman, wie er sich bisweilen nannte, umher.

Regelmäßig bereiste er Thailand und andere schöne Flecken dieser Erde, fuhr zu Rockkonzerten, mied Familientreffen, genoss stattdessen seine Unabhängigkeit und widmete sich mit Leidenschaft dem Cannabis-Anbau und -Konsum. Dabei hatte er oft mehr Glück als Verstand. So zum Beispiel, als er (laut einem Augenzeugen total entspannt wirkend) sein unverzichtbares Ganja im Handgepäck nach Thailand beförderte. Oder als er mit einem Freund die Berliner Hanfmesse besuchte und, geduldet von der Rezeption, fleißig sein Nichtraucher-Hotelzimmer vernebelte...

Mit dem Ausspruch, „Ich lass mir des Kiffen net verbieten, des is mei Medizin!“, trotzte Fuzzi – stets unverbogen und geradeaus – auch in Gunzenhausen den Kritikern. Seine wie Kinder gehegten Pflänzchen im Garten waren ein offenes Geheimnis, selbst die Polizei schien sie zu tolerieren. Bis Fuzzi, wenige Jahre vor seinem Tod, hinter der Landkreisgrenze an den falschen Gesetzeshüter geriet und sich doch noch mit einem Gerichtsverfahren herumärgern musste. Da







man ihm Drogenhandel unterstellt und sein Erspartes konfisziert hatte, blieb der allerletzte Thailand-Trip ein unerfüllter Traum. Gleiches galt leider für den Wiederaufstieg seines geschätzten Club.

Als echtes Original wohnte Fuzzi mal hier, mal dort, schlüpfte bei Freunden unter oder quartierte sich in der Obdachlosenunterkunft neben den Bahngleisen ein. In seinen eigenen Domizilen, die er so achtsam dekorierte wie sich selbst, wurde er vom Brand über einen Wasserschaden bis hin zu defekten Stromleitungen kaum von etwas verschont. Dennoch bewahrte er sich die Leichtigkeit, kostete das Leben in vollen Zügen aus und benötigte dazu nicht viel. Mit Espresso und Zeitung pflegte er als kinderliebster Stammgast im Café Vanilla zu sitzen, das sein Bruder Volkmar und seine Schwägerin Else 2011 eröffneten. Ebenso gern war er in der Cayman-Bar und im Biergarten Ponyhof gesehen. Dort holte er als Herzenssache im Winter die Palmen in seine Obhut und umsorgte sie gemeinsam mit seinen übrigen Gewächsen.

2016 erhielt er die Diagnose Zungenbodenkrebs. Dies zwang ihn zunächst zum Innehalten, erschütterte allerdings nicht seinen Optimismus. Dankbar für jeden neuen Tag, der ihm geschenkt wurde, kaufte er sich ein E-Bike und radelte voller Freude (und mit seinem Bluetooth-Lautsprecher weithin hör-

bar) durch Stadt und Land. Musik, Marihuana und der Fußball trugen ihn, genau wie seine Freundschaften – und die Familienfeierlichkeiten, an denen er plötzlich großen Gefallen fand. In Nürnberg klingelte das Telefon von Wolfgang Sendhardt: Fuzzi erzählte von seiner Erkrankung und dankte dem alten Mentor in einem anregenden Gespräch für die Unterstützung, die er damals erfahren hatte.



Obwohl Fuzzi bald nur noch Astronauten-nahrung essen konnte und immer schlechter Luft bekam, war Jammern wider seine Natur. „Lebbe geht weider“ war sein Motto, bis ganz zum Schluss. Erst als die Kräfte endgültig schwanden, ließ er sich am Abend des 12. Mai 2025 ins Krankenhaus einweisen. Bereits in der darauffolgenden Nacht nahm Ralf Thein seinen erlösenden finalen Atemzug.

Das Leben ging nicht mehr weiter, aber der kleine Bub aus Frammersbach ging als Original und Freigeist, als Lebenskünstler und Schlawiner, kurzum: als Underground-Ikone. In Scharen stiegen die Menschen den Hang des Friedhofs empor, um ihm das letzte Geleit zu geben. Gunzenhausen ist ärmer



ohne sein markantes Lachen, seine heitere, direkte und zwanglose Art.

Wer seiner stilecht gedenken möchte, muss immerhin nicht bis Palma, geschweige denn bis La Palma reisen. Im Ponyhof steht ihm zu Ehren die „Fuzzi-Palme“ und grüßt alle Vorbeiradelnden – ob mit Musikbox und Joint im Gepäck oder ohne.

*(Ich danke Jörg Dommel für die Idee zu diesem Text und Fuzzis Weggefährten für die Geschichten und Fotos, die mich zuhauf erreichten. Besonders danken möchte ich Else und Volkmar Thein, die mir bei Kaffee und Kuchen und unter viel herzlichem Gelächter halfen, das Puzzle zusammenzufügen.)*



## **SPEEDFITNESS ÜBERREICHTE SOMMERFEST-SPENDE**

Einen großen Spendenscheck über 1.200 Euro für den Müßighof durften die stellvertretende Gesamtleitung und weitere Vertreter von Regens Wagner Absberg Anfang August in Empfang nehmen. Speedfitness-Studiolleiter Kevin Kramer und Fitnesstrainerin Jannine Schramm überreichten den symbolischen Scheck im Beisein des Müßighof-Beschäftigten Jens Danner. Danner hält sich seit rund sieben Jahren in dem Gunzenhäuser Studio fit und war Ideengeber für die Verwendung der Spendensumme, die im Rahmen des großen Speedfitness-Sommerfestes gesammelt worden war. Großzügigerweise verdoppelte die Geschäftsleitung den Spendenbetrag, so dass sich die Klientinnen und Klienten von Regens Wagner Absberg bereits jetzt über eine schöne Neuanschaffung, voraussichtlich für den Bereich Fitness/Entspannung, freuen dürfen.





*Interview mit Reinhard Adolphs*

## **DIE ETWAS ANDERE SPAZIERFAHRT FÜR DEN HERBST**

**Nicht alle Menschen können sich nach Lust und Laune aufs Rad setzen und eine Runde durch die Umgebung drehen. Wie schön sich Fahrtwind aus Drahtesel-Perspektive anfühlt, macht das E-Rikscha-Projekt der Stadt Gunzenhausen erlebbar. Wir durften für einen kleinen Ausflug den Platz einnehmen, der normalerweise motorisch eingeschränkten Passagieren vorbehalten ist – und wurden währenddessen von Rikscha-Kapitän Reinhard Adolphs ausführlich über dieses kostenfreie, ehrenamtlich getragene Angebot informiert.**

**GUM:** Du bist der Kapitän des Rikscha-Teams und auch sonst ehrenamtlich stark engagiert. Erzähl uns zu Beginn etwas mehr über dich.

**Reinhard:** Ich wurde 1951 in Potsdam geboren und wuchs in West-Berlin auf. Als ganz in unserer Nähe die Mauer gebaut wurde, flüchtete meine Familie nach Frankfurt. Nach dem Abitur habe ich das Studium zum Wirtschaftsingenieur in Darmstadt absolviert. Danach war ich viel in der Welt unterwegs,



im Export für verschiedene Branchen. Berufsbedingt zog ich oft um, von Frankfurt ging es über Bruchsal in den Schwarzwald, dann nach Treuchtlingen und im Jahr 2000 schließlich nach Gunzenhausen. Mit Eintritt ins Rentenalter wurde mir klar, dass ich ehrenamtlich tätig sein möchte. Seitdem engagierte und engagiere ich mich in der Nachbarschaftshilfe und im Seniorenbeirat, später kam die Stiftung Lebenshilfe hinzu. Einige Zeit habe ich außerdem bei der Speis mit angepackt, das musste ich jedoch nach einer Rücken-OP leider aufgeben.

**GUM: Die Rikscha-Fahrten sind ein gemeinsames Baby der Stiftung Lebenshilfe und des Seniorenbeirats der Stadt Gunzenhausen. Wie kam das Angebot zustande und für wen ist es gedacht?**

**Reinhard:** Unsere Zielgruppe sind ältere und behinderte Menschen, die nicht oder nicht mehr mobil sind. Mit der Rikscha bringen wir

sie während einer Ausfahrt an Orte, die man mit Auto oder Rollator nicht so entspannt erreichen kann. Das Angebot ist gratis und soll das Lebensgefühl unserer Passagiere verbessern: Durch ihre körperlichen Einschränkungen sind sie oft isoliert, aber wenn wir sie durch Stadt und Land chauffieren, kommen sie raus aus ihrem Trott und nehmen am gesellschaftlichen Alltag teil. Das war auch der Leitgedanke der Stiftung Lebenshilfe, die die Rikscha mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt Gunzenhausen und die Vereinigten Sparkassen Gunzenhausen erworben und der Stadt geschenkt hat. Der Seniorenbeirat koordiniert das Programm und hat das Konzept erarbeitet, nach welchem die ehrenamtlichen Rikscha-Fahrer kostenlos geschult werden.

**GUM: Welche Voraussetzungen braucht es denn, um ehrenamtlicher Fahrer zu werden oder die Rikscha auszuleihen?**

**Reinhard:** Jeder, der die Rikscha fahren möchte, füllt am besten das



## Ingenieur- und Kfz.-Sachverständigenbüro **Ladenburger & Gregor**

- Unfallanalysen, -simulation und -animation
- Schadensgutachten, Wertgutachten
- Lack- und Motorgutachten

*Ihre  
kompetenten  
Partner!*



In Gunzenhausen und Dinkelsbühl  
09851 / 55 9 77 • ladenburger.info

# HORROR!

VOM URSPRUNG DES GRAUENS  
IN DER KLASSISCHEN SCHAUERLITERATUR

LESUNG MIT  
KRISTY HUSZ &  
GEORGE ARAUNER

EINTRITT FREI  
Spenden erwünscht!



**SAMSTAG, 25.10.2025, 19:00 UHR**  
Galerie korridor.art, Gunzenhausen



korridor.art

Formblatt auf unserer Website aus. Alternativ kann man sich im Rathaus im Hauptamt melden oder mich direkt ansprechen. Alle Radler erhalten eine zweieinhalbstündige Schulung. Der theoretische Teil umfasst eine Video-Einweisung und einen Fragebogen. Im Praxisteil geht's raus auf den Übungsplatz an der Stephani-Schule. Dort muss übrigens jeder mal vorne in der Rikscha Platz nehmen, damit man selbst spürt, wie sich Fahrfehler für die Passagiere anfühlen. Wer die Rikscha nicht nur privat nutzen, sondern unser Team verstärken will, benötigt zudem ein erweitertes Führungszeugnis.

## **GUM: Und wie wird man Rikscha-Passagier?**

**Reinhard:** Wir machen an diversen Orten Werbung für das Projekt, etwa auf der Website des Rathauses, auf großen Plakaten im Stadtbus oder in den Fahrstühlen des Burkhard-von-Seckendorff-Heims und des Betreuten Wohnens in der Zufuhrstraße. Der Erstkontakt läuft dann meist telefonisch ab – über die Stadtverwaltung oder mich. Wahlweise kann man auch hier alle relevanten Daten inklusive Wunschtermin erst einmal online eingeben und die Stadtverwaltung meldet sich zur weiteren Abstimmung zurück. Wir empfehlen unseren Passagieren das Tragen eines Helms, was aber kein Muss ist, und sie sollten in der Lage sein, selbstständig ein- und auszusteigen.

## **GUM: Welches Rikscha-Modell nutzt ihr und was hat es technisch alles drauf?**

**Reinhard:** Bei der Anschaffung haben wir uns daran orientiert, was andere schon probiert und für gut befunden haben. Deshalb handelt es sich um ein E-Fahrzeug der Firma Christiania Bikes aus Dänemark, mit dem wir bis zu zwei Passagiere mit einem Gesamtgewicht von 150 Kilogramm befördern können. Die Rikscha hat eine absenkbare Rampe, die den Einstieg erleichtert, und je nach Anzahl der Passagiere wird ein Dreipunkt-Gurtsystem oder ein Beckengurt verwendet. Eine Beindecke und ein Dach gegen Sonne, Wind und Regen bieten Gemütlichkeit bei fast jedem Wetter. Für den Komfort der Fahrer sorgen u.a. die leicht bedienbaren Bremsen, eine An-

fahrhilfe und eine Schiebeunterstützung. Der Akku hat eine Reichweite von bis zu 50 Kilometern, was zum Beispiel eine Rundfahrt um den Altmühlsee ermöglicht...

**GUM: Beschreibe uns gleich mal, wie ein typischer Ausflug mit der Rikscha abläuft.**

**Reinhard:** Das Tolle ist, dass wir zeitlich und bei der Route nicht gebunden sind. So ist eben eine Runde um den See mit kleinem Einkehrschwung denkbar. Manche Passagiere haben klare Vorstellungen, wie ihre Tour aussehen soll. Andere lassen sich einfach den Zauber der Gegend und der Stadt zeigen. Das betrifft vor allem die, die spontan in Gunzenhausen ins Heim gekommen sind

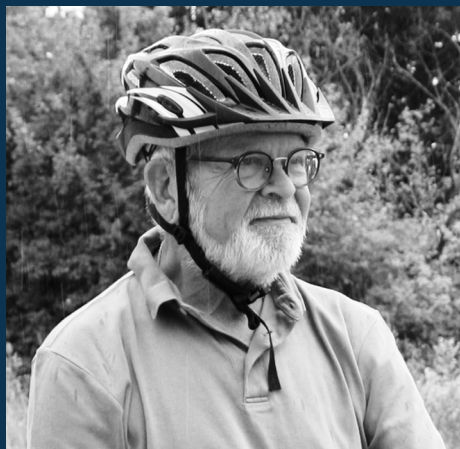
und keine Gelegenheit hatten, sich vorab mit ihrem neuen Wohnort zu beschäftigen. Oftmals sind es Angehörige, die die Fahrt als Geburtstagsüberraschung buchen, für ihre pflegebedürftigen Eltern oder Großeltern. Wir erfüllen gern individuelle Wünsche wie einen Schlenker zur Eisdiele, damit es ein unvergessliches Erlebnis wird.

**GUM: Was war bisher die schönste Ausfahrt für dich?**

**Reinhard:** Bei meinen ersten Touren chauffierte ich hauptsächlich Personen, die neu im Heim waren und sich hier nicht auskannten. Ich stellte ihnen die schönsten Ecken Gunzenhausens und der Umgebung vor und war

gerührt von ihrem Staunen. Einmal musste ein Hilfsbedürftiger der Nachbarschaftshilfe dann doch ins Altenheim umziehen. Seine ehemalige Nachbarin setzte sich mit ihm in die Rikscha und schwärmt noch heute von dieser gemeinsamen Fahrt, die ihm sehr gefiel. So soll es sein und ich hoffe, dass künftig noch viel mehr Senioren und Menschen mit Handicap unser Angebot in Anspruch nehmen.

**GUM: Danke, dass wir ebenfalls einen Ausflug genießen durften! Wir können nur alle interessierten Passagiere und Radler auffordern, mit dir und der Stadt in Kontakt zu treten!**



## ÜBER REINHARD ADOLPHS

Schon bei der ersten Begegnung wird deutlich, dass der Mann wie geschaffen fürs Ehrenamt ist: Mit seinem freundlichen, offenen und hilfsbereiten Wesen fährt er seine Rikscha-Passagiere selbst bei strömendem Regen durch die Gegend. Insofern ist es ein großer Glücksfall, dass es ihn – nach Stationen in u.a. Berlin und Frankfurt – ins beschauliche Fränkische Seenland verschlagen hat. Als Mitglied des Gunzenhäuser Seniorenbeirats (6 Jahre), der Nachbarschaftshilfe und der Stiftung Lebenshilfe engagiert sich der rüstige Rentner in wichtigen Gesellschaftsbereichen und kann dabei hoffentlich noch vielen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Tel. 09831/613206

[www.gunzenhausen.de/rikschafahrten.html](http://www.gunzenhausen.de/rikschafahrten.html)



# Gunzenhäuser



# Erzählfest 2025

*Literatur und Musik*

26.09. bis 09.11.



Programm auch  
online verfügbar!



Herzlichen Dank an:

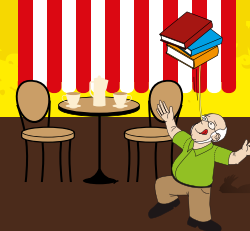
 **Vereinigte Sparkassen  
Gunzenhausen**  
Gut für unsere Region.

 **VR Bank  
im südlichen Franken eG**

leben  
findet  
innen  
stadt.de



Schirmherr:  
**1. Bürgermeister Karl-Heinz Fitz**



## ERZÄHLFEST 2025 ÜBERSICHT

|            |           |                 |                                                                 |
|------------|-----------|-----------------|-----------------------------------------------------------------|
| 26.09.2025 | 19:30 Uhr | MS Altmühlsee   | Schwedischer Abend                                              |
| 15.10.2025 | 19:30 Uhr | Bücherei        | Sarah Lorenz: „Mit dir, da möchte ich im Himmel Kaffee trinken“ |
| 16.10.2025 | 19:30 Uhr | Gorilla Biscuit | Wolfgang Eckerlein: „Short Storys“                              |
| 21.10.2025 | 19:30 Uhr | Kunstforum M11  | Regine Ahrem: „Leuchtende Jahre“                                |
| 24.10.2025 | 19:00 Uhr | Lighthouse      | „10 Jahre Kulturmacherei“ mit Ten Strings                       |
| 25.10.2025 | 19:00 Uhr | korridor.art    | Kristy Husz & George Arauner: „Horror!“                         |
| 04.11.2025 | 16:30 Uhr | MS Altmühlsee   | Superhelden-Kinderfahrt                                         |
| 09.11.2025 | 11:00 Uhr | AuszeitHaus     | Kristy Husz & Peter Schnell: „Auch Nichtraucher müssen sterben“ |



Erzählfest der KulturMacherei Gunzenhausen – die Zeit der tollen Geschichten. Unsere Veranstalter und Locations in diesem Jahr:



Freitag, 26. September 2025, 19:30 Uhr, MS Altmühlsee

## SCHWEDISCHER ABEND

Alter Schwede, da hat sich der Zweckverband Altmühlsee wieder was einfallen lassen! Eine Schwedennacht an Bord der Betty, inklusive Kanelbullar, Stinkefisch und ABBA-Songs. Da reibt sich nicht nur Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf verdutzt die Augen und schüttelt aufgeregt den kleinen Onkel! Los geht die Länderreise unter schwedischer Flagge an der Anlegestelle in Schlungenhof.

**Eintritt** (inkl. Schifffahrt & Büffet): 39 €

**Karten:** Zweckverband Altmühlsee, Tel. 09831/508-191 bis -193



Mittwoch, 15. Oktober 2025, 19:30 Uhr, Stadt- und Schulbücherei

## SARAH LORENZ: „MIT DIR, DA MÖCHTE ICH IM HIMMEL KAFFEE TRINKEN“

Der Debütroman der 1984 in Eckernförde geborenen Autorin ist eine literarische Liebeserklärung an die große Dichterin Mascha Kaléko und an all die Wunder, die das Leben bereithält.

**Eintritt:** 12 € im VVK / 14 € an der Abendkasse

**Karten:** Buchhandlung Fischer, Tel. 09831/2380, sowie Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen, Tel. 09831/508320



Foto © Charlotte Schreiber

Donnerstag, 16. Oktober 2025, 19:30 Uhr, Gorilla Biscuit

## WOLFGANG ECKERLEIN: „SHORT STORIES“

Short Storys („Kurzgeschichten“) sind kurze Prosatexte. Der Fokus einer solchen Geschichte liegt meist auf einem einzigen Handlungsstrang und die Handlung spielt sich meist an einem einzigen Ort ab. Wolfgang Eckerlein liest Short Storys unterschiedlichster Autoren. Tragisch. Traurig. Schmerzhaft. Erbarmungslos. Lustig. Und vielleicht mit Musik.

**Eintritt:** in den Hut



Dienstag, 21. Oktober 2025, 19:30 Uhr, Kunstforum M11

## REGINE AHREM: „LEUCHTENDE JAHRE“

Die Autorin porträtiert in einer spannenden Collage sieben erfolgreiche Schriftstellerinnen der Jahre 1926 bis 1933. Ein wilder Reigen – sprühend vor weiblicher Schaffenskraft und Energie, inspirierend und atmosphärisch dicht erzählt.

**Eintritt:** 12 €

**Karten:** Buchhandlung Fischer, Tel. 09831/2380



Foto © Samir Nasr



Freitag, 24. Oktober 2025, 19:00 Uhr, Lighthouse

## **„10 JAHRE KULTURMACHEREI“ mit Musik von Ten Strings**

Die Kulturmacherei Gunzenhausen feiert ihr 10-jähriges Bestehen. Dazu sind alle Mitglieder, Freunde und Förderer des Vereins ganz herzlich eingeladen. Auf dem Programm steht ein außergewöhnliches Konzert der Münchner Musikgruppe Ten Strings. Die beiden Vollblutmusikerinnen Sunny Howard und Ingrid Westermeier begeistern mit einer einzigartigen Mischung verschiedener Stile, geniale Arrangements wechseln ab mit jazzigen Improvisationen.

**Eintritt:** 10 € für Nichtmitglieder (Abendkasse)

Dienstag, 4. November 2025, 16:30 Uhr, MS Altmühlsee

## **SUPERHELDEN-KINDERFAHRT**

Die weltweit erste offizielle Super- und Alltagshelden-Kinderfahrt über den Altmühlsee! Die passionierte Geschichtenerzählerin Melena Renner entführt den Nachwuchs auf die geheimnisvolle Insel des Käpt'n Schreck, der seit einer verlorenen Wette gegen Iron Man seine Unterhose über der Kleidung tragen muss. Das hat er dem Eisenschädel nie vergessen und versucht nun, vom Altmühlsee aus die Weltherrschaft an sich zu reißen. Doch die Kinder werden das zu verhindern wissen... oder?

**Eintritt** (inkl. Schifffahrt): 5 € pro Kind / 12 € pro Erwachsener

**Karten:** Zweckverband Altmühlsee,  
Tel. 09831/508-191 bis -193



Samstag, 25. Oktober 2025, 19:00 Uhr, Galerie korridor.art

## **KRISTY HUSZ & GEORGE ARAUNER: „HORROR!“**

Die Zeit um Allerheiligen ist in den Kinos und auf Partys die Zeit der Geister, Werwölfe, Vampire und anderen Schreckgestalten. Während sie heutzutage auf der Leinwand ein eher blutiges Unwesen treiben, sind die Wurzeln des gepflegten Grusels viel feinerer Natur. In den Literaturklassikern von E. A. Poe bis H. P. Lovecraft, von Mary Shelley bis Bram Stoker kommt der Horror subtil, doch nicht minder nervenaufreibend um die Ecke.

**Eintritt:** in den Hut



Sonntag, 9. November 2025, 11:00 Uhr, AuszeitHaus am Altmühlsee

## **KRISTY HUSZ & PETER SCHNELL: „AUCH NICHTRAUCHER MÜSSEN STERBEN“ mit Musik von Adriana & Fander**

Die Matinee unternimmt eine vorurteilsfreie Reise durch die Kultur des Rauchens. Dem Publikum begegnen rauchende Schreiber:innen und schreibende Raucher:innen, leidenschaftliche Liebhaber wie auch Gegner des blauen Dunstes.

**Eintritt:** in den Hut



# ALTMÜHLSEE

## SEEZENTRUM WALD

SA 11 - 17 Uhr / SO 10 - 17 Uhr



Titelbild: © K-U. Häßler - stock.adobe.com



## 11. FRÄNKISCHES SEENLAND FISCHERFEST

11. UND 12. OKTOBER 2025

[gunzenhausen.info/fischerfest](http://gunzenhausen.info/fischerfest)

11. Fränkisches.Seenland.Fischerfest

## FEIERN IM ZEICHEN DES HEIMI- SCHEN FISCHS

**Die Tourist-Info der Stadt Gunzenhausen lädt erneut zu einem beliebten Event ein, das die kulinarische Vielfalt unserer Gewässer in Szene setzt.**

Wenn du Fish 'n' Chips nicht nur im Vereinigten Königreich bekommst, sondern auch an der Altmühlseeküste, dann bedeutet das was? Richtig, es ist Herbst und das Fischerfest lockt wieder auf das Gelände nahe der Walder Schiffsanlegestelle!

Der Ort ist praktisch gewählt, denn die MS Altmühlsee hält bloß einen Karpfensprung entfernt. So lässt sich der Festbesuch wunderbar mit einer Schifffahrt kombinieren, zum Beispiel bei einem Familienausflug. Nicht minder praktisch für Eltern: Der riesige Abenteuerspielplatz wartet gleich um die Ecke.

Doch zurück zu den schuppigen Wasserbewohnern. In unseren schönen Seen fristeten sie als sogenannter Weißfisch lange Zeit ein eher verkanntes Dasein, bis man sie als regionale Markenbotschafter zu wertschätzen begann. Dies war die Geburtsstunde des Fischerfests, das der Heimatverein Wald-Streudorf 2011 ins Leben



Anzeige

gerufen hat. Seit 2015 findet es unter Federführung der Tourist-Info der Stadt Gunzenhausen statt, tatkräftig unterstützt vom Wasserwirtschaftsamt Ansbach und vom Heimatverein.

Immer an einem Wochenende im Herbst, diesmal am **11. und 12. Oktober**, dürfen sich Einheimische wie Urlaubsgäste ein Bild davon machen, welch schmackhaftes Potenzial in unseren Binnenfischen steckt. Es gibt sie in Form der eingangs erwähnten Fish 'n' Chips zu kaufen, aber auch geräuchert, gegrillt oder als leckere Fischsemmel. Wer den Gräntieren wirklich gar nichts abgewinnen kann, muss dank vieler anderer Köstlichkeiten aus der Region trotzdem nicht hungrig heimkehren. Und sogar für süße Schmankerl wie Küchle, Cake-Pops und Muffins ist, nicht nur mit Blick auf die Kinder, gesorgt.

Getränke aus der Gegend – Wettelsheimer Bier sowie Spritziges und Fruchtiges von Hesselberger und Echt Brombachseer – runden den kulinarischen Teil ab. Das große Schlemmen wird von einem bunten Rahmenprogramm begleitet: Den musikalischen Part übernehmen am Samstag LissyFanderMichl und am Sonntag die Walder Dorfmusik sowie der Shantychor Altmühlsee. Bei einem Angelgeräte-Flohmarkt kann man sich außerdem im Zielwerfen versuchen, an etlichen Ständen werden Handarbeits- und Naturprodukte aus dem Seenland feilgeboten und die unterschiedlichen „Protagonisten“ des Altmühlsees informieren die Öffentlichkeit über ihre Arbeitsabläufe.

Was die Tourist-Info, das Wasserwirtschaftsamt, der Heimatverein, der Walder Dorfladen, der Fischereiverband Mittelfranken, der Jagdverein Gunzenhausen und viele andere da präsentieren, ist ein heiterer Höhepunkt im herbstlichen Veranstaltungsreigen. Selbst „Schiwetter“ sollte niemanden von einem Besuch abhalten! Der Weißfisch steppt auf dem Gelände an beiden Tagen jeweils **von 11:00 bis 17:00 Uhr** und wir wünschen allen Beteiligten schon jetzt „Petri Heil!“

[www.gunzenhausen.info/fischerfest](http://www.gunzenhausen.info/fischerfest)







91710

# US CAR #18 TREFFEN Gunzenhausen

FESTPLATZ  
SCHIESSWASEN

ab 12 Uhr

nur  
Verbrenner!

# 27.09.25

US CARS • POKALE  
SHOPS  
FOODTRUCKS

DJ &amp; Bands

FATZ MURDOCK

uscar-gunzenhausen.de • facebook: US-Car-Gunzenhausen  
mail@uscar-gunzenhausen.de

Kolumne „Arbeit &amp; Kultur“ von Ariadna Hamberger

## VOM LERNEN UND ENTLERNEN

Ich lerne ständig. Nicht aus Büchern oder in Workshops, sondern auf dem Boden, zwischen Bausteinen und Babybrei. Mittlerweile weiß ich, was Open-Ended-Spielzeug ist, und erkenne, welche Bauklötze, Kartons oder Becher kleine Abenteuer, Türme und Geschichten entstehen lassen. Ich lerne jeden Tag, was es heißt, ein Vorbild zu sein. Früher dachte ich beim Lernen an Schulbücher, Trainings, Workshops. Heute ist das Lernen leiser, subtiler und manchmal herausfordernder. Es passiert mitten in der Nacht, wenn ich Trost spende, oder wenn ich auf Augenhöhe mit einem Menschen kommuniziere, der gerade mal ein paar Monate alt ist.

Ich lerne jeden Tag. Und manchmal entlerne ich auch Dinge.

Hä, was?

### „Was Hänschen nicht lernt...“

Von dem bekannten Spruch „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“ verabschieden wir uns lieber ganz, ganz schnell. Denn übersetzt heißt es: Was du in der Kindheit und Jugend nicht lernst, wirst du später nicht mehr lernen können. Schlechte Nachrichten also, falls du mit fünfzig Jahren eine neue Sprache lernen möchtest. Früher dachte man: Lernen = Kindheit und Jugend. Heute wissen wir, dass wir ein Leben lang lernen. Eine ebenso wichtige, oft übersehene Fähigkeit ist das Entlernen: das bewusste Loslassen von Überzeugungen, Denkweisen oder Routinen, die uns früher gedient haben, aber heute im Weg stehen. Beim Entlernen schaffen wir Platz für neue Perspektiven, für andere Lösungen, für Entwicklungen, die mit alten Mustern nicht möglich sind. Es geht um Hinschauen, Hinterfragen und ein inneres Umschalten und das fühlt sich oft an wie Unsicherheit oder Kontrollverlust. Aber genau darin liegt die Entwicklung! Also entlernen wir heute ganz aktiv diesen bekannten Spruch.

## Warum ist Entlernen so schwer?

Unser Gehirn liebt Vertrautheit. Gelernte Muster geben Sicherheit, besonders in unsicheren Zeiten. Viele unserer Überzeugungen sind tief verankert und wurden von der Schule, dem Elternhaus und der Gesellschaft übernommen. Wir hängen an alten Denkmustern wie an einem Hoodie aus der 10. Klasse: eng, verwaschen, aber irgendwie vertraut. Typische Sätze:

- Führung heißt Kontrolle
- Wer pünktlich geht, ist nicht engagiert
- Karriere oder Kind, beides geht nicht

Guido Maria Kretschmer würde bei „Shopping Queen“ jetzt sagen: Das tut nichts für dich. Nichts für dich, nichts für das Team, nichts für unsere Zukunft. Wie oft halten wir an Führungsstilen, Arbeitsmodellen oder Rollenbildern fest, obwohl wir längst spüren: Sie passen nicht mehr.

## Entlernen ist Arbeit

In der Arbeitswelt der Zukunft geht es nicht nur darum, Tools und Skills zu lernen. Es geht darum, alte Gewissheiten über Bord zu werfen. Corona hat uns gezeigt: Meetings müssen nicht vor Ort stattfinden und Unternehmen haben erkannt, wie wirksam asynchrone Zusammenarbeit sein kann. Altes wurde entlernt und Neues gelernt. Organisationen entlernen, dass Führung mit Kontrolle gleichzusetzen ist, und entdecken die Kraft von Vertrauen und Eigenverantwortung. Wir entlernen, dass Karriere ausschließlich linear verlaufen muss. Es geht mal nach links und rechts, mal müssen wir wenden und manchmal einen Umweg gehen.

## Was können wir sofort entlernen?

Den Reflex, sich vergleichen zu müssen. Lieber: Passt das, was ich tue, zu mir? Lass uns auch die Stimme im Kopf entlernen, die dauernd bewertet. Das ist eine alte Stimme, nicht die Wahrheit. Das Muster, immer alles unter Kontrolle haben zu wollen, können wir auch gleich

verlernen. In einer komplexen, dynamischen Welt stimmt das nicht, denn Flexibilität und Anpassungsfähigkeit sind wichtiger als vermeintliche Sicherheiten. Weg mit der Annahme, dass Gefühle unpassend seien. Es ist keine Schwäche, Gefühle zu zeigen, Traurigkeit macht nicht angreifbar und Männer dürfen weinen. Es ist okay, wenn wir wütend sind, es ist okay, wenn wir traurig sind, und es ist mehr als okay, diesen Gefühlen einen Raum zu geben. Lass uns auch die Angst vor dem Nichtwissen entlernen. Viele denken: „Wenn ich nicht sofort eine Antwort habe, bin ich inkompetent.“ Besser wäre es, wenn wir Räume hätten, in denen wir sagen dürfen: „Ich weiß es (noch) nicht.“

## Und jetzt?

Am Ende ist Entlernen ein Prozess: Wir verabschieden alte Gewissheiten, bewahren, was wertvoll ist, und machen Platz für das, was erst noch entstehen darf. Denn nicht alles, was uns hierher gebracht hat, bringt uns in die Zukunft.

Also, was möchtest du heute entlernen?

### Die Kolumnistin Ariadna

Ariadna Hamberger bringt ihren beruflichen Hintergrund in Wirtschaftspsychologie und Human Resources in unsere aktuelle Kolumne „Arbeit & Kultur“ ein – und verknüpft dabei beide Themen auf spannende Art und Weise. Mehr über sie findet ihr auf ihrem Instagram-Kanal: @ariadnaioana





Interview mit Martin „Flippo“ Riedel

## DIE RÜCKKEHR DES KNEIPENFESTIVALS

**Am 18. Oktober rollt Gunzenhausen endlich wieder den roten Teppich für die lange vermisste Konzertmeile aus. Dreizehn Live-Bands auf zwölf Bühnen sorgen für einen Abend voller Atmosphäre, musikalischer Vielfalt und gastronomischer Highlights in der Stadt. Verantwortlich für den Neustart des Kneipenfestivals GUN zeichnen der Ansbacher Veranstaltungsprofi Martin „Flippo“ Riedel sowie der hiesige Wirt und Musiker Markus Hofer. In dieser Ausgabe stellen wir euch Flippo und sein jüngstes Projekt näher vor.**

**GUM: Flippo, du bist Gastronom, Koch, Yogalehrer und Konzertveranstalter. Was haben vegane Küche, körperliche Flexibilität und Live-Musik gemeinsam?**

**Flippo:** Unter die Gastronomie habe ich vor vierzehn Jahren einen Schlussstrich gezogen, auch wenn ich sie gelebt und geliebt habe. Stress, ungesunder Lebensstil, laute Konzerte und die große Verantwortung hatten mir einen Tinnitus und Rückenschmerzen beschert. Das brachte mich zum Yoga, was ich bis heute täglich praktiziere und in dessen Folge sich meine Ernährung von allein auf vegan umstellte. Inzwischen esse ich aus gesundheitlichen und kulinarischen Gründen alles, aber ausgewählt. Yoga, Meditation und gesunde Ernährung geben mir die innere Ruhe, die es als Festivalveranstalter braucht. Dort müssen oft schnell weitreichende Entscheidungen getroffen werden und es ist superwichtig, einen klaren Kopf zu haben. Trotzdem: Wenn beim Yoga alle „Om“ singen,

merke ich, dass in meinem Herzen der Rock 'n' Roll genauso seinen Platz hat. (lacht)

**GUM: Erzähl uns ein bisschen mehr über deinen Werdegang – von den Anfängen mit dem Triesdorfer Quasimodo im Jahr 1988 bis heute.**

**Flippo:** Nachdem ich mit sechzehn im Ansbacher Café Waldsee zu kellnern begonnen hatte, betrieb ich mit meiner damaligen Frau für zwölf Jahre das „Quasi“. Da ich selber Musiker und Sänger war, hatte ich gute Kontakte und lud meine Musikerkollegen für Auftritte ein. Daraus erwuchs das jährliche Quasimodo Open-Air; der größte Act, den wir nach Triesdorf holten, waren die Sportfreunde Stiller. Nach und nach fing ich an, an verschiedenen anderen Veranstaltungsreihen mitzuwirken: 1998 organisierte ich mit Manfred „Manzer“ Metz das erste Kneipenfestival in Ansbach. Das Format brachten wir in den Folgejahren auch nach Weißenburg, Eichstätt, Forchheim, Neustadt an der Aisch,



Bad Windsheim, Rothenburg und Herrieden. Daneben veranstaltete ich als Teil des Kammerspiele-Teams das Ansbach Open, hatte beim ersten Oldie-Town-Festival in Wolframs-Eschenbach die Federführung über das gesamte Bühnenprogramm und war bis 2023 einer der Hauptverantwortlichen beim Afrika-Karibik-Fest in Wassertrüdingen. Mit dem Quasimodo hörte ich 2001 auf, danach war ich noch bis 2012 Mitinhaber mehrerer Gastronomiebetriebe – darunter die Kammerspiele und das Gasthaus Zum Mohren in Ansbach und das Gutmann am Dutzendteich in Nürnberg.

#### **GUM: Und dann kam der Break.**

**Flippo:** Ja, ich stieg aus der Gastro aus. Die Organisation der Kneipenfestsivals behielt ich allerdings bei. Zusammen mit Heather Donaldson eröffnete ich in Ansbach das Pink Elephant Yoga Studio, das in einem ehemaligen China-Restaurant lag. Just for fun standen wir in unseren Workshops am Herd, was unerwartet zum Selbstläufer mutierte: Erst bereiteten wir bei einer Yogalehrer-Ausbildung Essen zu, plötzlich waren wir Autoren eines Kochbuchs im Südwest-Verlag [Anm. d. Red.: bestellbar auf Flippos Website [pinkelephantcooking.de](http://pinkelephantcooking.de)] und als Nächstes erhielten wir eine Anfrage, auf Yoga-Retreats zu kochen... Seitdem werde ich als vegetarischer Koch für unterschiedlichste Events gebucht, veranstalte Yoga-Retreats in Europa

und führe Kochkurse durch. Einige Zeit hatte ich zudem eine Kochschule in München und produzierte Bio-Speisen im Glas. Die Dynamik des Ganzen war nicht zu stoppen.

**GUM: Richten wir den Fokus auf Gunzenhausen. Warum gab es hier so lange kein Kneipenfestival und was hat dich dazu bewogen, es heuer am 18. Oktober wieder auferstehen zu lassen?**

**Flippo:** Es gab ein paar Versuche vonseiten der Gastronomen, das Kneipenfestival selbst aufzuziehen, nachdem die ursprünglichen Veranstalter aufgehört hatten. Leider funktionierte das nicht richtig. Ich hatte Gunzenhausen bereits auf dem Schirm – und als ich im März dieses Jahres zum Essen bei Markus Hofer im Hafner saß, stellten wir schnell fest, dass wir beide Bock hatten, das Kneipenfestival professionell wiederzubeleben. Damit geht ja eine Belebung der Gastronomie und Kultur vor Ort einher, die nach wie vor mit den Nachwirkungen der Pandemie kämpfen. Wegen Corona sind viele junge Leute nicht automatisch mit Live-Musik aufgewachsen und kleine Club-Konzerte ringen ohnehin um jeden Besucher. Mir ist bewusst, dass ein Kneipenfestival die Stadt nicht für immer wachküss, doch zumindest tut sich jetzt was. Wir machen Leuten die eine oder andere Kneipe schmackhaft, die sie sonst nie betreten, und für die Gastro wird es ein umsatzstarker Abend.



**hörgeräte eisen**  
*Unser Herz schlägt für Ihre Ohren*



**Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin**

**GUNZENHAUSEN**  
Bahnhofstr. 15  
Tel.: 09831 80982

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Mo-Fr 9-12:30 Uhr  
und 13:30-17:30 Uhr

Terminanfrage  
über Website  
oder telefonisch



Scannen Sie hier

[www.hoergeraete-eisen.de](http://www.hoergeraete-eisen.de)



Werde Teil  
unseres Teams  
und bewirb  
dich jetzt



## IHR STARKER PARTNER FÜR SERVICE UND VERKAUF

5.000 Fahrzeugangebote unter [WWW.BIERSCHNEIDER.DE](http://WWW.BIERSCHNEIDER.DE)

# Bierschneider



SEAT CUPRA

SKODA  
Service



Nutzfahrzeuge

Nürnberg. Str. 94  
91710 Gunzenhausen  
Tel. 09831 880996-0

Nürnberg. Str. 40  
91781 Weißenburg  
Tel. 09141 8599-0

Dettenheimer Str. 23  
91781 Weißenburg  
Tel. 09141 99559-0

Dettenheimer Str. 17  
91781 Weißenburg  
Tel. 09141 8770-0

Ansbacher Str. 64  
91757 Treuchtlingen  
Tel. 09142 9605-0

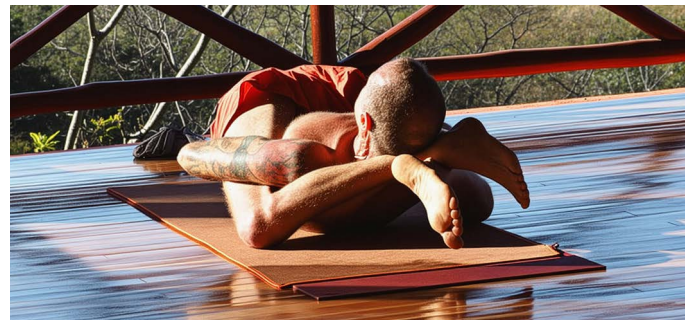
und viele weitere Standorte  
in der Region...

### GUM: Wen haben du und Markus mit ins Boot geholt, um solch eine große Veranstaltung zu organisieren?

**Flippo:** Ein Festival braucht Sponsoren, dann kann man bessere Bands buchen, überregional Werbung machen und mehr Besucher von außerhalb erreichen. Eine gute Brauerei an Bord ist ebenfalls nicht zu unterschätzen. Unsere Hauptsponsoren sind die Stadtbrauerei Spalt, RF Plast und Hetzner Online. Die KulturMacherei und die Stadt Gunzenhausen sind als Förderer dabei. Bei der Sicherheit arbeiten wir eng mit dem Ordnungsamt und der Polizei zusammen. Ansonsten haben wir natürlich Kneipen und Musik-Acts ins Boot geholt – insgesamt zwölf Lokale und dreizehn Bands sowie den einen oder anderen DJ. Da hat das Teamwork mit Markus Synergien geschaffen: Wenn man die Gastro kennt, kennt man die Stadt, und Markus kennt Gunzenhausen sehr gut und hat es mir nähergebracht. Die Gastronomen haben mich alle herzlich aufgenommen und vertrauen meiner Expertise und meinem Gespür, welche Musik wo reinpasst.

### GUM: Wie stehen die Chancen, dass es nächstes Jahr weitergeht?

**Flippo:** Das ist auf jeden Fall geplant! Das erste Jahr ist immer am aufwendigsten, vom Ticketshop bis zum Grafikdesign muss alles neu angelegt werden. Später ist die Sache eingespielt und lässt sich sogar auf weitere Bühnen ausdehnen. Und ganz ehrlich: Ich hätte hier nichts anders angefangen, wenn ich das Gefühl gehabt hätte, dass es



Anzeige

nicht dauerhaft funktioniert. In Rothenburg besuchen kontinuierlich zweitausend Leute das Kneipenfestival, in Gunzenhausen waren es früher zwei- bis dreitausend Gäste. Wir haben das Kontingent für 2025 auf fünfzehnhundert Karten limitiert, das ist eine realistische Zahl und dennoch bleibt Luft nach oben.

#### **GUM: Wo erhält man heuer die Eintrittskarten bzw. Bändchen?**

**Flippo:** Die Vorverkaufstickets kann man für fünfzehn Euro in allen teilnehmenden Kneipen und im Internet bei ticket.io erwerben. Abendkassen, wo die Karten je achtzehn Euro kosten, werden wir im Hafner, Cayman, Bierkeller und Lighthouse einrichten. Das sind auch die Stellen, wo man die Online-tickets gegen Bändchen eintauschen kann. Aufgrund der Limitierung empfehle ich, den Vorverkauf zu nutzen.

#### **GUM: Welches Konzert beim Gunzenhäuser Kneipenfestival 2025 wirst du auf keinen Fall verpassen?**

**Flippo:** Ohne Frage werde ich bei meinen alten Freunden von Smokestack Lightnin' vorbeischaun. Die haben schon im Quasimodo gespielt und Smokestack-Sänger Bernie Batke hat damals in unserem ersten Yoga-Studio aufgelegt. Generell werde ich an dem Abend aber in jede der Kneipen reingucken, die Wirte und die Bands begrüßen und checken, wie jeweils die Stimmung ist.

Das musikalische Angebot ist groß und den Besuchern rate ich, sich vorab drei bis vier Stationen auszusuchen, gezielt anzusteuern und auf dem Weg dorthin noch das mitzunehmen, wo es einen spontan reinzieht. Spätestens bei den After-Shows im Lighthouse und im Gorilla Biscuit treffen wir uns eh alle wieder. (lacht)

#### **GUM: Wir freuen uns drauf! Danke für das kurzweilige Gespräch und allen Beteiligten ein gelungenes Festival!**

### **2x2 Tickets gewinnen!**

Gemeinsam mit Flippo verlosen wir zweimal zwei Eintrittskarten für die Wiederauflage des Kneipenfestivals am 18. Oktober 2025. Wer Lust aufs Konzert-Hopping durch die Gunzenhäuser Gastro-Szene hat, sendet uns bis zum 07.10.2025, 12:00 Uhr, eine E-Mail mit dem Stichwort **KNEIPE** an: [gewinnspiel@gun-magazin.de](mailto:gewinnspiel@gun-magazin.de)

*Die Teilnahme ist kostenlos. Jede Person kann pro Gewinnspiel nur einmal gewinnen. Eine Barauszahlung der Gewinne ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme erklären die Teilnehmer, dass sie unsere Datenschutzerklärung gelesen und akzeptiert haben. Diese ist unter <https://korridor.co/datenschutz> zu finden.*



#### **MARTIN „FLIPPO“ RIEDEL**

Seinen Spitznamen trägt Flippo seit der Kindheit, in der es ihm die Fernsehserie „Flipper“ rund um den titelgebenden Delfin angetan hatte. Heute steht Flippos Name für professionelle Festival-Organisation, gesunde Food-Kreationen und eine jahrzehntelange Ashtanga-Yoga-Leidenschaft. Die ganzheitliche Lebensweise und das Gespür als Veranstalter sind untrennbar miteinander verwoben, wenn Flippo überregional kulturelle und kulinarische Akzente setzt.

Tickets fürs Kneipenfestival:  
[mrbooking.ticket.io/hkgzu3xe](https://mrbooking.ticket.io/hkgzu3xe)

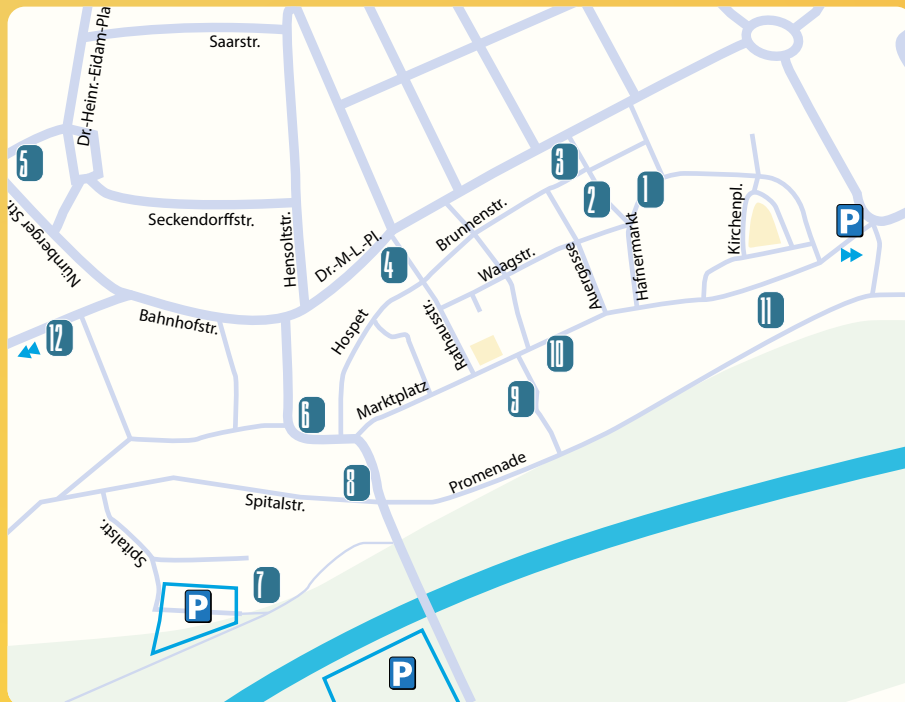




# KNEIPEN FESTIVAL GÜN

SA. 18.10.25

Abendkassen: Das Hafner (Veranstaltungs-Büro, am 18.10. ab 12:00 Uhr geöffnet), Cayman-Bar, Bierkeller, Lighthouse.  
Dort gibt es den ganzen Abend Tickets und dort können Tickets gegen Eintrittsbänder eingetauscht werden.



**1 DAS HAFNER** // 20:00 Uhr  
// Smokestack Lightnin'

**2 HOLZWURM** // 20:00 Uhr  
// EKS

**3 ZUR STADTMAUER** // 20:00 Uhr  
// Oliver Langer

**4 CAFÉ BÄRLIN BAR** // 20:00 Uhr  
// Klar & Deutlich

**5 BIERKELLER** // 20:30 Uhr  
// Die Abadschndaler

**6 CAYMAN-BAR** // 20:00 Uhr  
// The Devil's Right Hand

**7 PONYHOF** // 20:00 Uhr  
// Cräcker light

**8 ZUR ALTMÜHLBRÜCKE** // 20:00 Uhr  
// The Folsometti

**9 CAFÉ LEBENSKUNST** // 20:00 Uhr  
// LissyFanderMichl

**10 BISTRO ADEBAR** // 20:00 Uhr  
// Diana Ortner

**11 GORILLA BISCUIT** // 20:30 Uhr  
// Se Hazelnuts

**12 LIGHTHOUSE** // 20:00 Uhr // 23:00 Uhr  
// Jeneration // ALC

# PROGRAMM 12 BÜHNEN 13 LIVEBANDS



## Smokestack Lightnin' 1

Die Roots-Größe aus Schwabach – authentisch, leidenschaftlich und immer mit einem Hauch Vintage-Charme.



## EKS 2

Pop und Rock mit Haltung, Herz und Humor. Energiegeladen, handgemacht und mit Bezug zur Region.



## Oliver Langer 3

Rockig, samtig, soulig: Olis Stimme ist äußerst vielseitig und sein Gitarrenspiel mixt verschiedenste Styles.



## Klar & Dentlich 4

Ihr minimalistischer Ansatz verleiht bekannten Hits einen einzigartigen, peppigen Akustik-Touch.



## Die Ahandsndaler 5

Drei „altherwürdige Rock-Indianer“, die sich und ihre Besucher in die „gute alte Zeit“ zurückversetzen.



## The Devil's Right Hand 6

Cremig-coole Coverversionen aus Rock, Rockabilly und Country, veredelt mit einer Prise Punk.



## Gräcker light 7

Direkt, druckvoll und reduziert. Hier treffen Groove, Charme und Spielwitz auf echtes Bühnenfeuer.



## The Folsometti 8

Eine Harp überzieht eine kraftvolle Stimme, das Saitengestöber und den rumpelnden Rhythmus mit Gänsehaut.



## LissyFanderMichl 9

Mitreißende musikalische Irrfahrt mit Akustik-Interpretationen bekannter Songs – von den 70ern bis heute.



## Diana Ortner 10

Dianas gefühlvoller Akustik-Pop mit warmer Stimme und ehrlichen Texten berührt, ohne laut zu sein.



## Se Hazelnuts 11

Die Musikkapelle mischt mit rauem Charmé Rock, Blues und Garage-Elemente zu einem eigenen Sound.



## Jeneration / ALC 12

Ein Herzensprojekt zwischen Soul, Blues und Pop, gefolgt von der Hip-Hop-Hitmaschine mit viel Wortwitz.



*Gunzenhäuser KulturHerbst 2025*

## **DIE STADT GUNZENHAUSEN LÄDT WIEDER ZU KULTUR UND SHOPPING EIN**

**Auch heuer findet Anfang Oktober der allseits beliebte KulturHerbst mit langer Einkaufsnacht statt. Insbesondere Kunst-, Varieté- und Comedy-Fans dürfen sich wieder auf ein buntes Programm freuen.**

Der KulturHerbst, ursprünglich als lange Einkaufsnacht mit kulturellem Rahmenprogramm in der Gunzenhäuser Innenstadt konzipiert, hat sich längst als feste Größe in der Altmühlstadt etabliert. Für das perfekte Shopping-Erlebnis halten die Geschäfte bis 23 Uhr ein breitgefächertes Angebot bereit. Zudem erwartet die Besucher ein vielfältiges Speisen- und Getränkeangebot der örtlichen Gastrosomen. Für abwechslungsreiche Unterhaltung sorgen zahlreiche Tanzschulen, Kulturvereine und Musik-Acts. Parallel dazu findet der 10. Gunzenhäuser Klassikertag statt, bei dem zahlreiche Oldtimer und kuriose Fahrzeuge durch die Stadt rollen. Wie jedes Jahr gipfelt der Abend in einer internationalen Variété-Show auf der Sparkassen-Bühne am Marktplatz, bei der fünf außergewöhnliche Acts für Staunen sorgen:

### **L.SILBA – mentalmagisches Musikkabarett**

L.SILBA verbindet Gedankenlesen, Wortakrobatik und schräge Liedkunst zu einem einzigartigen Bühnenmix. Mit poetischer Leichtigkeit und mentalen Experimenten bringt der silberne Entertainer unser Denken zum Tanzen – unterhaltsam, überraschend und tiefgründig.

### **Marina – Equilibristik**

Marina Skulditskaya zeigt eine eindrucksvolle Handstandperformance voller Eleganz, Kraft und Balance. Begleitet von sphärischer



Musik entsteht in „Vision“ ein schwebendes Spiel aus Tanz, Akrobatik und scheinbarer Schwerelosigkeit.

#### **Kaosclown – Slapstick-Comedy**

Der Kaosclown entfacht ein irrwitziges Spektakel aus Slapstick, Zauberei und Anarchie. In orangefarbener Manier verschwindet er in Kaugummiballons, lässt Kinder verschwinden und sorgt mit Chaos und Charme für Lachanfälle bei Groß und Klein.

#### **Stevie Wheels – Bike-Show**

Stevie Wheels mixt irrwitzige Fahrrad-Stunts mit Jonglage, Comedy und Zirkuskunst. Wenn das Rad auseinanderfällt und Stevie hinterherhetzt, bleibt kein Auge trocken – sein Humor ist so schräg wie sein Bike.

#### **Andreas Wessels – Comedy-Akrobatik**

Andreas Wessels kombiniert artistische Höchstleistungen mit feiner Komik und Weltklasse-Jonglage. Mit Bällen, Ölfässern und absurden Requisiten begeistert er sein Publikum – von Berlin bis New York, von chaotisch bis elegant.

Auch in diesem Jahr zeigt die Galerie korridor.art ihre Ausstellung „Gunzenhausen Underground – Vol. 4“, in der lokale Kunstschaffende ihr Können und die künstlerische Vielfalt Gunzenhausens präsentieren. Zeitgleich zeigt das Fränkische Kunstforum M11 die Ausstellung „Das Schaf geht an die frische Luft und macht sich schön“ von Jürgen Zeller.

Alle, die Kulturgenuss und Shopping in einer einzigartigen Nacht verbinden möchten, sind **am 4. Oktober 2025, von 10:00 bis 23:00 Uhr**, beim Gunzenhäuser KulturHerbst genau richtig. Weitere Infos und das vollständige Programm findet ihr unter:

[ingunzenhausen.de/kulturherbst-gunzenhausen](http://ingunzenhausen.de/kulturherbst-gunzenhausen)

The poster features a woman in a red dress and high heels leaning over a white bathtub. The bathtub has a green flower-shaped object on its side and two ornate golden faucets. The background is dark with a spotlight effect on the woman and the tub. The text "Gunzenhäuser KULTUR HERBST" is prominently displayed at the top, with "Gunzenhäuser" in a script font and "KULTUR HERBST" in a bold, blocky font. The date and time "4. Oktober 2025 10 bis 23 Uhr" are written in large, bold letters. The phrase "mit langer Einkaufsnacht" is written in a smaller, elegant font above the date. A QR code is located in the bottom right corner. The entire poster is framed by a border of colorful autumn leaves in shades of orange, red, and yellow.

Gunzenhäuser  
**KULTUR  
HERBST**

mit langer Einkaufsnacht

**4. Oktober 2025**  
10 bis 23 Uhr





**INGUNZENHAUSEN.DE**  
Leben und einkaufen

## Alle Informationen zum Kulturherbst 2025



**Programm & Künstler**

**Angebote & Aktionen**

**Anfahrt & Parken**



@ingunzenhausen.de



@ingunzenhausen



www.ingunzenhausen.de



Anzeige

Kulturfabrik Roth

## EIN PROSIT DER VERSCHROBENHEIT

**Die oberbayerische Kultband Dreiviertelblut spielt am 28. November in der Region auf.**

Wenn sich das kulturelle Angebot im Herbst langsam nach drinnen verlagert, erwacht auch die Rother Kulturfabrik aus ihrer Sommerpause. Die 35. Spielzeit strotzt wieder vor unterschiedlichsten Events, die

wir alle empfehlen können: darunter Singer-Songwriter-Perlen (Michael Fitz), satirische Jahresrückblicke (Django Asül), eine Punk-Festival-Premiere („Wallesau macht KUFA blau“, mehr dazu im nächsten Heft) und ein Kindermusical („Janosch – Oh wie schön ist Panama“).

Besonders anpreisen möchten wir allerdings den Gig von Dreiviertelblut am 28. November, selbst wenn die folklorefreie Volksmusik von Bananafishbones-Sänger Sebastian Horn, Filmkomponist Gerd Baumann und ihren fünf virtuosen Mitstreitern dem Geheimtipstatus längst entwachsen ist. Seit die Combo 2017 auf der Bühne des Gungenhäuser Bürger-fests (!) stand, wurde dem Schaffenskatalog einiges an Material hinzugefügt. Heuer zum Beispiel „Prost Ewigkeit“, das fünfte Studioalbum.

Es klingt fröhlicher und hoffnungsvoller als seine Vorgänger, doch die von den Fans heiß geliebte Grundstimmung – irgendwo zwischen skurril-makaber und schaurig-schön – ging natürlich nicht flöten. Unbedingt live anhören!

[www.kulturfabrik.de](http://www.kulturfabrik.de)



# GUNZENHAUSEN UNDERGROUND MAGAZIN

## Das kostenlose Kultur- und Trendmagazin für Gunzenhausen

Wir berichten über Kultur, Kunst, Musik, Literatur, Menschen, spannende Projekte und weitere interessante Themen aus und für Gunzenhausen. Das Magazin im kleinen Querformat erscheint regelmäßig alle drei Monate und wird herausgegeben von einem erfahrenen Redaktionsteam.

Das GUNZENHAUSEN UNDERGROUND Magazin wird in nahezu alle Haushalte mit der Postleitzahl 91710 ausgeteilt und an wichtigen Stellen ausgelegt. Die Auflage beträgt mindestens 8.000 Exemplare je Ausgabe. In der Regel hat eine Ausgabe etwa 60 Seiten und immer einen festen Werbeanteil. Wächst die Werbeteilnahme, wächst auch automatisch der Umfang einer Ausgabe! Genau wie bei den Inhalten, wird auch bei Werbung auf Qualität vor Quantität geachtet.

**Mit Ihrer Werbung kommen Sie nicht nur in die Sichtbarkeit, sondern unterstützen aktiv die Kulturarbeit in Gunzenhausen! Werbung ganz einfach digital buchen unter**

**GUNZENHAUSEN-UNDERGROUND.DE/WERBUNG**

oder per Mail an

**WERBUNG@GUN-MAGAZIN.DE**

korridor.co

### Herausgeber:

George Arauner, Juliane Zeh  
korridor.co | George Arauner  
& Juliane Zeh GbR

📍 Dr.-Martin-Luther-Platz 13  
91710 Gunzenhausen

☎ 09831 / 879 08 09

✉ redaktion@gun-magazin.de

🌐 gunzenhausen-underground.de

**Auflage:** 9.000 Exemplare

**Redaktion:** Kristy Husz M.A. (v.i.S.d.P.)  
| George Arauner | Juliane Zeh

*Regional sowie energie- und  
ressourceneffizient mit Biofarben auf  
FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.*

FRANKENPRINT

Bildnachweise: Cover/S. 1 korridor.co; S. 4-7 l. Stadt Weißenburg / Doree Richtown; S. 7 r. privat; S. 8 o. Uli Wagner; S. 8 u. Doree Richtown; S. 10-11 Uli Wagner; S. 12 l. Jochen Wieland; S. 12 r. Doree Richtown; S. 13 Kristy Husz; S. 14-17 LissyFanderMichl; S. 19 Stadt Gunzenhausen / Stadtmarketing Gunzenhausen e.V.; S. 25 Kristy Husz; S. 26 Schariwari; S. 27 Nikolai Lund; S. 29 Bernt Haberland; S. 30 korridor.co; S. 31 Vincenzo Buscemi; S. 33-37 korridor.co; S. 38 Summerfield Booking; S. 40 korridor.art; S. 41-45 l. privat; S. 47 r. speedfitness; S. 46-49 Kristy Husz; S. 54-55 Heimatverein Wald-Streudorf; S. 57 Ariadna Hamberger; S. 58-61 Martin „Flippo“ Riedel; S. 64 Marina Skulditskaya, S. 66 Bert Heinzlmeier | Co-Autoren dieser Ausgabe: Ariadna Hamberger, Josefine Brockerhoff, Lily Arauner, Marleen Jentzsch | Dank an alle Werbetreibenden, die diese Ausgabe mit ihrem finanziellen Beitrag ermöglicht haben; Dank an das Kulturamt Gunzenhausen und Martin „Flippo“ Riedel für die Bereitstellung der Tickets für die Gewinnspiele; Dank an alle weiteren Unterstützer, Interviewpartner und unsere Leser.



# DIE HOHE KUNST

MIT DEINEM HOBBY ETWAS GUTES TUN!



*Interesse an der Freiwilligen Feuerwehr?  
QR Code scannen oder schreib  
uns eine Whatsapp an*

**0174/600 50 65**



  
**FEUERWIR.DE**  
Gemeinsam im Einsatz für Gunzenhausen